

Wildsträucher pflanzen

Am Naturschutztag haben Einwohner die Gelegenheit, einen aktiven Beitrag zu mehr Natur im Siedlungsgebiet zu leisten. Seite 16

ZSA besichtigen

Die Gemeinde öffnet im Rahmen eines Tags der offenen Tür für alle Interessierten vier Allschwiler Zivilschutzanlagen. Seite 17

Erneuerbar heizen

Am Info-Event kommen Themen wie Heizungsersatz und dessen Herausforderungen sowie unterschiedliche Heizsysteme zur Sprache. Seite 23



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 7. Oktober 2022 – Nr. 40



Espresso Leckerly

Basler Leckerly Showroom

Spitzwaldstrasse 125, 4123 Allschwil
Telefon 079 103 08 56 (öffnet nach telefonischer Anmeldung)

Redaktion 061 264 64 91 Insetrate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch **Grossauflage**

TENNISCHULE NINO MAIMONE

SOFORT
von Spezialangeboten
PROFITIEREN!

www.ecotennis.ch
+41 (0)78 824 88 89

Unterwegs mit der neuen Allschwiler Pilzkontrolleurin



Zahlreiche Sammler freuen sich wie jedes Jahr, endlich wieder durch den Wald zu spazieren, um auf Pilzsuche zu gehen. Die Pilzkontrolleurin Esther Indra weiss worauf man besonders achten muss und warum das Aufsuchen einer amtlichen Kontrollstelle wichtig ist. Foto Stephanie Beljean

Seite 3

Altersmedizin und Rehabilitation

Das Spital
dem ich vertraue!

Einzelzimmer für Alle*

*ohne Aufpreis

adullam Spital

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–



Samstag
15. Oktober
«Dorfmarkt»
von 9 bis 17 Uhr

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil



Pico
--- Pizza Hot ---

ALLSCHWIL
Telefon 0800 01 01 02

Müssen Sie räumen?
Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch

MN IMMOBILIEN
IHR IMMOBILIEN-EXPERTE

**Denken Sie darüber nach,
Ihre Immobilie zu verkaufen?**

MN Immobilien AG begleitet Sie bei allen Schritten des Verkaufs. Von Tipps zur bestmöglichen Präsentation Ihrer Immobilie, bis zur Vertragsunterzeichnung, aber auch darüber hinaus.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
MN IMMOBILIEN AG, Hauptstrasse 113
4102 Binningen – Tel. 061 481 61 58
Info@mn-immobilien.ch

Schweizer Sammler kauft Uhren
Zustand ist egal. Alles anbieten, seriöse Abwicklung, zahle Bar. Herr Meinhard
Telefon 078 831 40 52

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde
Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.
Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz
unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke und insbesondere zerebral gelähmte Schweizer-Bürger, die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden. Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schriftlich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze Darstellung der aktuellen Situation.

Anträge sind mit einem QR-Einzahlungsschein für die Überweisung bis am 31. Oktober 2022 einzureichen. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz
p.A. Frau C. Meier, Rütliweg 22, 4144 Arlesheim



Gesund durch den Winter kommen – Joggen mit Spass!

11 Wochen Kurs für Einsteiger, begleitet von erfahrenen, ESA zertifizierten Lauftrainer*innen, der Laufbewegung-BL

Allschwil: Start beim Allschwilerweiher
Dienstag, 18. Oktober 2022, 18.45 Uhr

Therwil: Start bei der 99-Halle
Donnerstag, 20. Oktober 2022, 19 Uhr

Kosten: CHF 80.– dieser Betrag ist erst ab der zweiten Trainingswoche geschuldet – also Schnuppern erwünscht.

Sichere Dir noch heute einen Platz!

Anmeldung und Info über E-Mail an:
info@laufbewegung-bl.ch



Zu vermieten befristet in **Allschwil**
Einstellhallenplatz
Wegastrasse 1, ab sofort.
140.– CHF
Tel. +41 76 345 84 53

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbspätzli vom Nüssli	Kg 27.45	28.59
Kalbsbraten vom Hals	Kg 17.95	18.70
Beinschinken	Kg 14.95	15.57
Munster-Käse Schuster	Kg 15.95	16.61
Comté-Fruité-Käse AOP	Kg 17.45	18.18
Neuer Süsser	1 Liter 3.89	4.05
Pinot Gris 2020 Cuvée du Centenaire	Exportpreis	
Freund Cave de Turckheim	75 cl 5.79	6.03
Château Pontey Lamartine 2018	Exportpreis	
Graves	75 cl 8.13	8.47
Crémant d'Alsace Les Années Folles	Exportpreis	
Cave du Roi Dagobert	75 cl 8.29	8.64

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

«Ob im Horner oder Heuet, wer gugge gära z talus und teschet hiesigi Ruschtig uf. Da chame nume sine, wi fürnähm wers hii.»

Kauderwelsch? Nur wenn man nicht richtig hinhört. Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.

berghilfe.ch




Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00, inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Pilzsammlung

Eine neue Allschwiler Pilzkontrolleurin – die Saison ist eröffnet

Auf einem gemütlichen Spaziergang durch den Wald zeigte Esther Indra die Tipps und Tricks rund um das Pilzesammeln.

Von **Stephanie Beljean**

Pilzsammler freuen sich jedes Jahr auf den Herbst, um endlich wieder ihre Körbe füllen zu können. Um das Naturschutzgebiet in seinem Bestand nicht zu gefährden, ist das Sammeln im Allschwiler Wald verboten – eine Kontrollstelle steht den Pilzliebhabern in Allschwil trotzdem zur Verfügung. Sammelverbote, Schonzeiten oder Mengenbegrenzungen sind kantonal geregelt und bei der Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane (Vapko) unter www.vapko.ch zu entnehmen.

Neue Pilzkontrolleurin

Die Allschwiler Kontrollstelle wird seit diesem Jahr von Esther Indra betreut. Die gelernte Apothekerin ist nebenberufliche Pilzkontrolleurin und zudem eine Spezialistin auf ihrem Gebiet. Im Kanton Basel-Landschaft ist die Kontrolle der Pilze eine Dienstleistung, welche jede Gemeinde anbieten muss. Nach jahrelanger Ausbildung und Erfahrung mit den Pilzen, konnte Indra die Prüfung bei der Vapko erfolgreich absolvieren. «Bereits vor der Ausbildung sollte man einiges über Pilze wissen», erzählt Indra. «Prüfungen muss man dann zu den Themen Ökologie, Toxikologie und Gesetzeskunde ablegen und natürlich die wichtigsten Gift- und Speisepilze sicher erkennen können.» Um Verwechslungsgefahren vorzubeugen, ist laut Indra eine amtliche Pilzkontrolle immer zu empfehlen, da bei Unwissen auch



Die Pilzkontrolleurin fand während dem Waldspaziergang einen grünen Knollenblätterpilz – einer der giftigsten überhaupt. Fotos Stephanie Beljean

tödliche Folgen entstehen können. «Die Sammler bringen manchmal Körbe voller Pilze mit, von denen oft ein grosser Teil nicht verwendet werden kann», erzählt Indra auf einem Waldspaziergang mit dem AWB. «Wer einen Pilz nicht sicher erkennt, pflückt am besten vorerst einmal nur zwei bis drei Exemplare und lässt sich diese in der Kontrolle erklären.» So lerne man mit der Zeit neue Pilze kennen. Pilze tragen wesentlich zum Erhalt des ökologischen Gleichgewichtes bei. So sei es sinnvoll, nur diese zu sammeln, welche man schlussendlich auch verwenden kann, erklärt die Pilzkontrolleurin.

Am Waldrand befinden sich bereits die ersten Pilze, welche die erfahrene Sammlerin ohne Mühe aus dem Boden dreht und nebenbei erklärt: «Die Stielbasis ist ein wichtiges Bestimmungsmerkmal, man schneidet sie nicht mit dem Messer ab.» In den Pilzen sind Eiweisse, die schnell verderben können, so Esther:

«Zur Vorbeugung immer einen Korb oder Stoffsäcke benutzen und ja keine Plastiktüten.» Auch für die spätere Pilzkontrolle sei es eine grosse Hilfe, wenn die Erde und Nadeln bereits entfernt wurden und die Pilzarten sorgfältig sortiert sind, erklärte Indra.

Pilze richtig sammeln

Beim Spaziergang dabei hat Indra einen Korb voller Pilze, welche sie bei der letzten Pilzkontrolle aussortiert hat, weil sie zu alt, ungeniessbar oder sogar giftig waren, und verstreut sie im Wald auf der Erde. Dazu erklärte sie: «Ich bringe immer alle Abfälle wieder zurück in den Wald.»

Auf dem Weg durch den Wald blickte sie hin und wieder zu den Bäumen, da diese bei der Suche helfen. «Ich suche Fichten, weil wir dort mit grosser Wahrscheinlichkeit Steinpilze und Hexenröhrlinge finden.» Dies seien die beliebtesten unter den Sammlern.

Die Bäume und gewisse Pilze helfen sich gegenseitig, erklärt Indra. Da der Pilz keine Fotosynthese machen kann, nimmt er die Kohlenhydrate vom Baum und umgekehrt erhält der Baum von den Pilzen Wasser und wichtige Mineralstoffe. Andere Pilze liefern einen wichtigen Beitrag beim Abbau von totem Holz im Wald, wie zum Beispiel der Rotrandige Baumschwamm oder der Glänzende Lackporling, welcher auch als Vitalpilz bezeichnet wird. Und schliesslich gibt es auch Pilze, die als Parasiten auf einem Baum leben. Dazu zählt der Schwefelporling, der aussieht wie Bauschaum.

Vergiftungen

Bei der weiteren Begehung des Waldes springt Indra plötzlich auf – sie hat einen grünen Knollenblätterpilz entdeckt. «Das ist einer der giftigsten Pilze und er führt zu komplettem Leberversagen. Es gibt auch eine weisse Form und diese könnte leicht mit anderen Pilzen verwechselt werden.» Bei einer Vergiftung soll man sich umgehend bei der Tox Info Swiss unter der Notfallnummer 145 melden. Eine Vergiftung kann auch beim Genuss von verdorbenen, alten oder nicht genügend gekochten Pilzen vorkommen.

So empfiehlt auch die Pilzkontrolleurin: «Bei Unsicherheiten sollte man unbedingt eine amtliche Pilzkontrolle aufsuchen, um eine mögliche Gefahr zu verhindern», denn: «Sicher ist sich nur der Pilzkontrolleur.»

Kontrollzeiten bis Ende Oktober, immer mittwochs und sonntags von 17 bis 18 Uhr

(Bei Bedarf werden im November zusätzliche Kontrollen durchgeführt) Schulzentrum Neuallschwil, Eingang Hallenbad/Turnhalle Muesmattweg 6



Der Riesen-Champignon ist ebenfalls ein leckeres Nahrungsmittel.



Die Steinpilze sind häufig bei den Fichten zu finden und gehören zu den beliebtesten unter den Sammlern.



Aussortierte Pilze kommen zurück in den Wald, da sie entweder ungeniessbar, alt oder sogar giftig sind.



TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Frischer **Buttenmost**

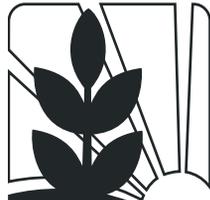
I. Vöggtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Suchen Sie eine Putzfrau?

Wir vermitteln Putzfrauen.
Gutschein von Fr. 25.- bei Mindest-Vertragsdauer von 3 Monaten.
Bis 15.11.2022 gültig. 061/971 94 06
www.huber-hausmanagement.ch

GebäudereinigerIn 20 – 80 %

Personnel nettoyage recherché
Se busca **personal de limpieza**
Cercasi **personale delle pulizie**
Precisa-se **peessoal de limpeza**
Tel. **079 860 22 55** (08:00-18:00)



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

9

Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse

20. bis 22. Oktober

Messe Basel
Halle 2.0
Do/Fr: 9 – 17.30 Uhr
Sa: 9 – 17 Uhr

www.basler-berufsmesse.ch

GRUNDBILDUNG

GESUNDHEIT

SCHÖNHEIT

GASTRONOMIE

CHEMIE

PLANUNG

KULTUR

WIRTSCHAFT

METALL

VERKEHR

BAU

DRUCK



Pastetli mit Fleischfüllung

9.50

Angebot gültig vom 3. – 8.10.22

MIGROS RESTAURANT

Genossenschaft Migros Basel



Allschwiler Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Verzweifelt?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



Tel **143**

Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 40-12897-7

Konzert

In wenigen Wochen zum harmonischen Orchester



Das Rekrutenspiel Aarau 16-2/2022 der Schweizer Armee tritt am Donnerstag, 20. Oktober im Saal der Schule Gartenhof auf.

Foto zVg

Mit dem Auftritt des Rekrutenspiels Aarau am 20. Oktober im Saal des Gartenhofs gibt in Allschwil das Militär den Ton an.

Von Tobias Gfeller

Eigentlich wollte Bruno Schmid die Gemeinde nur anstupsen, doch auch einmal ein Militärkonzert in Allschwil zu veranstalten. «Es würde mich riesig freuen», meinte Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli. Der Leiter Gemeindeverwaltung und Musiker Patrick Dill schrieb zurück: «Eine super tolle Idee.» Doch nicht etwa die Gemeinde, sondern Bruno Schmid musste die Zügel in die Hand nehmen. Der Aufwand war gross, doch der erfahrene Organisator von diversen Anlässen in und um Allschwil hat es geschafft: Am 20. Oktober spielt im Saal der Schule Gartenhof das Militär-Rekrutenspiel Aarau 16-2/2022 ein Konzert. Das Rekrutenspiel ist eine der wichtigsten Musikformationen der Schweizer Armee und tritt auch bei Staatsempfangen auf.

Bruno Schmid war einst selber Fähndrich des Regiments 21 und kommt ins Schwärmen, wenn er über Militär- und Marschmusik spricht. Regelmässig besucht er solche Konzerte in Pratteln und Münchenstein. «Diese Konzerte stossen

immer auf grossen Anklang. Deshalb dachte ich mir, das sollte es doch auch mal in Allschwil geben.» Die Rückmeldung der Verantwortlichen des Rekrutenspiels war positiv, sodass Schmid mit der Detailplanung beginnen konnte.

Tägliche Übungsstunden

Im Unterschied zu Musikvereinen in den Gemeinden besteht das Militär-Rekrutenspiel Aarau nicht aus einer konstanten Formation. Wie der Name schon sagt, ist die Musikformation eine Rekrutenschule (RS) mit Rekruten aus der ganzen Schweiz. Für die Aufnahme in diese spezielle RS muss eine Fachprüfung abgelegt werden, erklärt Spielleiter



Bruno Schmid hat das Konzert in Allschwil organisiert. Foto Tobias Gfeller

und Hauptmann Stéphane Terrin. Das Spiel besteht aktuell aus 50 Bläsern, elf Tambouren und sechs Schlagzeugern. Vier davon sind Frauen. Die Mitglieder des Rekrutenspiels absolvieren die ordentliche Grundausbildung des Militärs und fokussieren sich ab dem ersten RS-Tag mit vier bis sechs Übungsstunden pro Tag auf die Musik. Es gelinge jeweils sehr gut, innert kürzester Zeit eine musikalische Einheit zu bilden, sagt Stéphane Terrin zur Herausforderung, zweimal im Jahr in einer neu zusammengesetzten Formation eine Harmonie hinzubekommen.

Das Niveau des Militär-Rekrutenspiels Aarau ist sehr hoch, was Auftritte an den Tattoos in Avenches und im KKL Luzern unterstreichen. Doch wieso braucht die Schweizer Armee überhaupt derart gut ausgebildete und stets einsatzbereite Musikformationen? Stéphane Terrin und Bruno Schmid sind sich einig: «Das Rekrutenspiel ist eine der wichtigsten Visitenkarten der Armee.» Sie seien die Formation im Militär, die am nächsten bei der Zivilbevölkerung ist, ergänzt Terrin. «Unsere Hauptaufgabe ist es deshalb, als Bindeglied zwischen der Armee und der Zivilbevölkerung zu funktionieren.»

Wunsch geht in Erfüllung

Für die Organisation des Militärkonzerts hat Bruno Schmid extra einen Verein gegründet. Mit Ge-

meindeverwalter Patrick Dill und Markus Keller, Präsident des Militärspiels Basel, hat Schmid zwei Musikspezialisten ins Organisationskomitee geholt.

Die Organisation begann schon vor drei Jahren. Doch Corona verhinderte sowohl 2020 wie auch 2021 eine Durchführung des Militärkonzerts. In dieser Zeit hat das Rekrutenspiel Aarau mit Auftritten in Altersheimen und Spitälern trotzdem vielen Menschen in einer schwierigen Zeit eine Freude bereitet.

Für Bruno Schmid, der während mehreren Jahren den Feldschützenverein Basel präsidierte, geht mit dem ersten Militärkonzert in Allschwil ein grosser Wunsch in Erfüllung. Der Allschwiler Pensionär ist überzeugt, damit vielen Menschen eine Freude zu bereiten. «Klar, das Publikum wird eher älteren Semesters sein, aber Militärmusik ist nach wie vor sehr beliebt in der Region.»

Da der Eintritt kostenlos ist, kann Schmid nicht abschätzen, wie viele Leute kommen werden. Für Speis und Trank ist dank dem Einsatz des Militärspiels Basel gesorgt. Spielleiter Stéphane Terrin verspricht derweil ein vielseitiges musikalisches Programm. «Es wird klassische Marschliteratur, aber auch viel Unterhaltung geben.»

Militärkonzert Allschwil

Donnerstag, 20. Oktober, Saal der Schule Gartenhof, 19.30 Uhr. Eintritt frei.

VOM 10. BIS 15. OKTOBER
ISCH BI UNS SCHO E
BITZLI HERBSCHTMÄSS.



  [sjp.ch](https://www.sjp.ch)

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt**

www.reinhardt.ch

BIO  **BISTRO**

**BESUCHEN SIE UNS
AB DEM 22.8.
NEU AM BACHGRABEN**

Bio Bistro am Bachgraben
www.biobistro.bsb.ch

Hegenheimermattweg 167B
4123 Allschwil



Musikschule

Ein Konzert zur Pensionierung



Verschiedene Ensembles aus Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften der Musikschule spielten für ihren Schulleiter. Fotos Bernadette Schoeffel

Hans-Peter Erzer geht nach 33 Jahren als Musikschulleiter in Pension.

Mit einem grossen Konzert verabschiedete sich die Musikschule Allschwil am 28. September im Saal Gartenhof von ihrem langjährigen Leiter Hans-Peter Erzer, der nach 33 Jahren in den Ruhestand geht.

Geladen waren die ganze Lehrerschaft und Administration der Schule, der Schulrat, der Gemeinderat, viele Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung und langjährige Weggefährten des Gefeierten. Viele verschiedene Ensembles der Musik-

schule steuerten ein musikalisches Adieu bei. Vom Blasorchester bis zum Trio, vom launigen Sketch bis zur komplexen Percussion-Komposition war alles dabei und zeigte so beispielhaft die grosse musikalische Vielfalt der Musikschule. Über hundert Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen trugen zum Gelingen des Abends bei.

Durchs Programm führte Geigen- und Bratschenlehrerin Carla Branca Behle mit viel Charme und unter Verwendung von alten Fotos, die für viele Lacher im Publikum und eine lockere und heitere Stimmung sorgten. Die musikalischen Beiträge wurden unterbrochen von Dankesreden der Gemeindepräsi-



Hans-Peter Erzer erhielt einen neuen Taktstock als Geschenk.

dentin Nicole Nüssli und des Schulratspräsidenten Urs Pozivil. Beide sprachen Hans-Peter Erzer ihren Dank für seinen langjährigen Einsatz für Schule und Gemeinde aus und wünschten ihm nur das Beste für seinen wohlverdienten Ruhestand.

Auch nach dem Konzert, beim Apéro und gemütlichen Beisammensein im Foyer, durfte natürlich die Musik nicht fehlen. Saxofon- und Klezmerquartett, eine Horngruppe aus ehemaligen Schülerinnen und Schülern und ein Gitarren-Jazzduo bereicherten den Abend bis fast um Mitternacht.

Franziska Ender,
Schulleitung Musikschule

Kolumne

Im Fluss der Veränderung

«Schweizer Radio SRF, es ist fünf vor zwölf», schon nach diesen Worten stehe ich unter Strom. Meine grauen Haare stehen in alle Richtungen vom Kopf, wenigstens jene, welche ich durch das Raufen selbiger noch nicht verloren habe. «Zeit für Nachrichten» ertönt es weiter. Mit den Meldungen zur Stromknappheit gehts dann auch gleich munter weiter, jede Stunde dieselbe Leier denke ich noch.



Von
Andi Signer

Welche Energieverschwendung, mir kommen die Tränen. Vielleicht sollte ich mir die ansaparen für härtere Zeiten, angestaut zu Sturzbächen könnte ich damit Strom produzieren. Das Parlament hat nun unter anderem kurzerhand entschieden, die Grimselstaumauer zu erhöhen. Nun müsse nur noch der Kanton Bern «schnell» entscheiden, so der Oberländer Initiant Albert Röstli. Herrlich «ein Röstli» ohne Graben sowie eine witzreiche Kombi: «Kanton» und «Bern» mit der Pointe «schnell». Kaum ist die Erhöhung der Mauer beschlossene Sache, nimmt der Maurer den Hut.

Das Parlament befindet, kurze Debatten, Energie gespart. Hat der gemächliche Berner Bär die Gene vom russischen? Fliesst die Aare noch durch Bern, wenn die Staumauer wächst, oder sollen wir den Rhein umleiten? Kaum wird uns das Gas genommen, wird Gas gegeben. Wenn nun im Winter nur noch 19 Grad Celsius im Parlamentsgebäude herrschen, geht es noch schneller. Man wandelt vermehrt schnell in den Wandelhallen, dabei kommen einige vom Sitzen verwöhnte Volksvertreter ins Schwitzen. Der Dampf, der dabei entsteht, steigt dank den physikalischen Gesetzen, welche auch das Parlament nicht ändern kann, auf zur Kuppel, wo er gefasst und gewandelt werden kann. Diesen Strom können wir dazu nutzen, um mit all den Elektrofahrzeugen zurück in die Zukunft zu reisen.

Verein Märkte

Am 15. Oktober ist Herbst-Markt im Dorf

Von 9 bis 17 Uhr wird übernächsten Samstag, 15. Oktober, rund um den verkehrsfreien Dorfplatz und in den umliegenden Strassen wieder emsiges Markttreiben herrschen. Rund 100 Marktfahrerinnen und Marktfahrer bieten ihr Angebot an ihren Marktständen feil.

Ein Besuch auf dem Markt lohnt sich allemal. Denn das Angebot ist so vielfältig, dass für alle etwas dabei ist. Von Adventskränzen über vegane Kosmetikartikel bis hin zu Kleidern und Schuhen ist alles im Angebot.

Selbstverständlich werden Sie auch ein umfangreiches kulinarisches Angebot vorfinden. Nicht nur die obligatorischen Würste vom Grill werden brutzeln, auch Crepes, Hotdogs, vietnamesische Spezialitäten, Hacktäschli, Kürbissuppe oder



Am
übernächsten
Samstag ist
wieder Markt
im Dorf.

Bild zVg

ein Schnitzbrot können vor Ort genossen werden.

Gleich beim Dorfplatz wartet auf die jüngsten Marktbesucher das überaus beliebte Kinderkarussell. Dank dem Engagement der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

und der Anita-Adler-Stiftung Allschwil sind die Fahrten kostenlos. Der Verein Allschwiler Märkte freut sich auf zahlreiche Marktbesucherinnen und Marktbesucher am Samstag, 15. Oktober.

Rene Quinche
für den Verein Allschwiler Märkte

Allschwiler Märt



helvetia 

Ihre Schweizer Versicherung



Daniele Tarantino

Versicherungs-/Vorsorgeberater

Hauptagentur Reinach BL

T 058 280 35 88, M 079 394 06 63
daniele.tarantino@helvetia.ch



Unseri
legendäre Zöpfe
sind vo Fr bis So
erhältlig!

**Ein kunter-
buntes Angebot ...**

mit Hausgemachtem
aus unserer
Bäckerei & Konditorei.

Öffnungszeiten:
365 Tage geöffnet
Parkallee 7 | 4123 Allschwil | Tel. 061 485 33 95 | www.zopfbegg.ch

Zopf Begg
Natürlich Feins us Allschwil



«DORFMÄRT»

findet am 15. Oktober statt.

Malum Cosmetics

für Ihre ganzheitliche Gesundheit



Im Gesundheitszentrum Allschwil

Gordana Uzur

Dipl. Fusspflegerin & Kosmetikerin

Baslerstrasse 126 4123 Allschwil
Tel. 079 176 19 64 | info@malumcosmetics.ch
www.malumcosmetics.ch

Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag auf Anfrage.



Andis Facility Services GmbH
Ihr Partner für Haus und Garten
Tel. 061 711 92 92



Freiwillig engagiert! Und Sie?

In Allschwil suchen wir Gottis und Gastfamilien für Kinder in schwierigen Lebenssituationen (Kindergarteneintritt bis anfangs Primarstufe) bzw. **Mütter und ihre Kleinkinder** sowie **Unterstützung für Flüchtlinge**.

Melden Sie sich unverbindlich bei uns!

Wir informieren Sie über mögliche Einsätze.
Frau S. Häfelfinger, s.haefelfinger@srk-baselland.ch,
Telefon 061 905 82 00

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und unterstützt Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten.

Wir bieten diverse kostenlose Weiterbildungen an.

www.srk-baselland.ch
Telefon 061 905 82 00

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

CREATE MEMORIES

Haben Sie Ihre Weihnachtsfeier schon geplant?

Ob private oder geschäftliche Feier, gerne planen wir mit Ihnen Ihren Anlass. Wir bieten Ihnen einen vorzüglichen Service von A bis Z an.

Kontaktieren Sie uns!

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7 • 4123 Allschwil • Tel. 061 485 33 99 • info@ambiente-allschwil.ch



Das erste Buch zu Rapmusik auf Schweizer- deutsch

reinhardt

Manuel Guntern, Luca Thoma,
Maximilian Karl Fankhauser
Lebändigi Gschicht
*Eine Hommage an 30 Jahre
Basler Mundartrap*
208 Seiten, Hardcover mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2572-1
29.80 CHF



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

- Alex Capus**
[-] Susanna
Roman | Carl Hanser Verlag
- Thomas Hürlimann**
[5] Der Rote Diamant
Roman | S. Fischer Verlag
- Ferdinand von Schirach**
[1] Nachmittage
Geschichten | Luchterhand
Literaturverlag
- Andreas Gruber**
[-] Todesrache
Thriller |
Goldmann Verlag
- Bonnie Garmus**
[-] Eine Frage der Chemie
Roman | Piper Verlag

Top 5 Sachbuch

- Philipp Sterzer**
[-] Die Illusion
der Vernunft
Psychologie |
Ullstein Verlag
- Thomas Piketty**
[-] Eine kurze Geschichte
der Gleichheit
Wirtschaft | C. H. Beck Verlag
- Werner Herzog**
[5] Jeder für sich und Gott
gegen alle – Erinnerungen
Biographisches | Carl Hanser Verlag
- Lukas Schmutz**
[-] Basel, unterwegs –
26 Spaziergänge
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Luca Thoma**
[2] Wandern mit Luca –
20 Routen in der Region Basel
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag

Top 5 Musik-CD

- Lang Lang**
[1] The Disney Book
Klassik | DGG | 2 CDs
- Evgeny Kissin**
[-] The Salzburg Recital
2021
Klassik | DGG | 2 CDs
- Robbie Williams**
[4] XXV (Deluxe-Version)
Pop | Columbia | 2 CDs
- Sina**
[4] Ziitsammläri
Pop | Muve
- Eros Ramazzotti**
[-] Battito Infinito
Pop | Universal
- Keith Jarrett**
[-] Bordeaux Concert
Jazz | ECM

Top 5 DVD

- Die schwarze Spinne**
[1] Lilith Stangenberg,
Anatole Taubmann
Spielfilm | Ascot Elite Home
- Massiv Talent**
[-] Nicolas Cage,
Pedro Pascal
Spielfilm |
Ascot Elite Home
- Der Schneeleopard**
[2] Vincent Munier,
Sylvain Tesson
Dokumentarfilm | Filmcoop
- Elvis**
[4] Tom Hanks, Austin Butler
Musikfilm | Universal Pictures
- Minions**
[5] Auf der Suche nach
dem Mini-Boss
Animationsfilm | Universal Pictures

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Reformierte Kirche

Stimmige Jubilarenfeier



Die diesjährigen «Geburtstagskinder» ab 80 Jahren der reformierten Kirchgemeinde.

Foto Markus Jäggi

Die reformierte Kirchgemeinde feierte mit fast 50 Jubilarinnen und Jubilaren.

Glück und Segen und vieles mehr packte Pfarrerin Elke Hofheinz am 23. September in ein Rezept für gutes Gelingen des neuen Lebensjahres ein. Die anwesenden fast 50 Allschwiler «Geburtstagskinder» feierten im Laufe dieses Jahres ihren 80., 85. respektive 90. oder höheren Geburtstag – echte Jubilaren und Jubilare also.

Sie waren zuvor darum gebeten worden, ihrer Anmeldung ein Foto aus den Kinder- oder Jugendtagen beizulegen. So durften dann alle Anwesenden einen Blick in die Vergangenheit der gefeierten Person werfen.

Das Trio «Echo vom Augarten» sorgte von Beginn an für Stimmung mit ihren Volksliedern zum Mitsingen. Sie umrahmten und begleiteten auf diskrete Art das feine Zvieri, sodass alle Anwesenden auch

das Gespräch und den Austausch von Erinnerungen mit ihren Tischnachbarn geniessen konnten.

Nach dem Kaffee wurde die Gruppe von Markus Jäggi abgeblendet. Elke Hofheinz bedankte sich und wünschte den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und ein gesundes Wiedersehen. Mit «Grosser Gott, wir loben dich» verliessen alle zufrieden diese gelungene Jubilarenfeier.

Ursula Pozivil und Verena Müller Daum für das Organisations-Team

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 9. Oktober, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion
17 h: indischer Gottesdienst in syro-malabarischem Ritus

Mo, 10. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL
So, 9. Oktober, 17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mi, 12. Oktober, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 9. Oktober, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion

Di, 11. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 9. Oktober, 10 h: Kirchli, Elke Hofheinz, Pfarrerin.

So, 16. Oktober, 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Corina und Pfarrer Edgar Kellenberger, Abschiedsgottesdienst, Mitwirkung von Lilly Simon, Trompete, Abendmahl, Kirchenkaffee.

Morgenbesinnung, jeden Donnerstag um 9 Uhr, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfrieten), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Sakraler Tanz.

Di, 18. Oktober, 18 Uhr, Kirchli.

Spielnachmittag.

Mi, 19. Oktober, 14 Uhr, Calvinhaus.

Taizé-Gebet.

Mi, 19. Oktober, 19 Uhr, Kapelle St. Theresia.

Meditation im Kirchli.

Fr, 21. Oktober, 19.30 Uhr, Kirchli.

Calvinmarkt.

Sa, 22. Oktober, 10 Uhr, Kirchplatz, Anmeldung für Verkaufende erforderlich.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 9. Oktober, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche mit Pfarrerin Sarah Böhm.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 8. Oktober, 10.15 h:

röm.-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 9. Oktober, 10 h: Gottesdienst.

Katholische Kirche

Lehrperson für Deutschkurs gesucht

Die katholische Kirchgemeinde Allschwil bietet jeden Montag und Mittwoch kostenlose Deutschkurse für fremdsprachige Personen an, die sich keinen bezahlten Kurs leisten können. Im Moment laufen zwei Kurse für Fortgeschrittene, A2/B1 und B1 und ein Kurs A1. Nach den Herbstferien möchte das Team mit einem neuen Basiskurs für Anfänger starten. Dazu fehlt jedoch eine Lehrkraft. Deshalb wird eine weitere Lehrperson gesucht.

Interessierte, die sich angesprochen fühlen und gerne mit einer Gruppe aus verschiedenen Nationen ehrenamtlich lernen möchten, können sich bei Regula Sarro melden telefonisch unter 078 654 31 68 oder per E-Mail an regula.sarro@gmail.com.

Regula Sarro
für das Team Deutschkurs

Reformierte Kirche

Spiel- und Jassnachmittag

Die reformierte Kirchgemeinde lädt am Mittwoch, 19. Oktober, alle interessierten Frauen und Männer zum vierten und letzten Spielnachmittag in diesem Jahr ein. Er findet um 14 Uhr im Calvinhaus statt. Es stehen viele verschiedene Spiele zur Auswahl wie Jokern, Mühle, Jazzy, Memory und so weiter. Meistens wird Rummy, das beliebte Digit oder andere Würfel- und Kartenspiele wie Trick 13 gespielt. Es gibt

auch jedes Mal eine oder zwei Jassgruppen, die ihrem Lieblingsspiel frönen. Das Organisationsteam lädt ein, gemeinsam zu spielen, zu plaudern und unbeschwert beisammenzusein. Etwas zu trinken und zu knabbern gibt es auch. Das Team freut sich auf viele bekannte Gesichter und auch auf eventuelle Neue.

Monika Tschan und Renate Peters,
reformierte Kirchgemeinde

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

VAAS

Freiwillige für Lebensmittelabgabe gesucht



Die Lebensmittelabgabe von «Tischlein deck dich» in der Thomaskirche Basel.

Foto zVg

In enger Zusammenarbeit mit der ökumenischen Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch» (VAAS) plant der Verein «Tischlein deck dich», eine Lebensmittelabgabestelle für Armutsbetroffene ab 2023 in Allschwil einzurichten. Diese soll jeweils an einem Dienstagnachmittag im Calvinhaus stattfinden.

Dazu sucht die VAAS motivierte Freiwillige. Ziel ist es, einen Pool von Freiwilligen zu haben, die dann nach Plan zum Einsatz kommen. Sind Sie auf der Suche nach einer sinnvollen Aufgabe? Bereitet Ihnen der Umgang mit Menschen Freude? Haben Sie dienstagnachmittags von 13.30 bis 17 Uhr Zeit? Wöchentlich, alle zwei Wochen, einmal im Monat? Wenn ja, dann melden Sie bitte Ihr Interesse dem Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde, Telefon 061 481 30 11 oder www.refallschwil.ch.

Für Fragen oder weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne Elke Hofheinz unter Telefon 061 302 50 63 und Eveline Beroud unter der Nummer 061 485 16 06 zur Verfügung. Für alle Interessierten gibt es Ende November einen Informations- und Einführungsabend.

Elke Hofheinz, Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch

Anzeige

THALIA LEVI'S SNIPES
ENGBERS L'OCCITANE
NIPP SCHUHHAUS CHRIST
ROSSMANN IMMERGRÜN
ERNSTING'S FAMILY LIDL
SNIPES GUESS REWE
HOLLISTER APOLLO OPTIK
TEE GSCHWENDNER
REPLAY KULT TRIUMPH
BUTLERS NANU-NANA
LEVI'S HUNKEMÖLLER
SEGAFFREDO ONLY
ABERCROMBIE & FITCH
PEEK & CLOCKENBURG

Männerriege

Dreitäger in der Innerschweiz

20 Teilnehmer fuhren am 14. September ab Basel mit der SBB nach Oberiberg. Die Wettervorhersage lautete drei Tage Dauerregen. Petrus meinte es am ersten Tag dann aber einigermaßen gnädig mit der Männerriege Allschwil. Neben dem Sporthaus Holdener bezogen sie das Hotel Roggenstock Lodge (der Ur-Ur-Ur-Grossvater des jetzigen Hoteliers war Peter Taugwalder, der zusammen mit seinem Sohn Peter den Engländer Whymper 1865 zur Erstbesteigung aufs Matterhorn führte). Die erste Wanderung führte rund um den Guggerenchopf. Kaum retour im Hotel regnete es. Nach dem Apéro ging es zum gemeinsamen Nachtesen. Alle waren zufrieden: vom Reiseziel, dem nicht allzu schlechten Wetter und mit der guten Stimmung.

Am zweiten Tag nach dem Frühstück musste der Reiseleiter Kurt Bürki das Programm wegen Regens ganz umstellen, neue Route und neues Lokal! Nun war Unteriberg



Das durchgezogene Wetter gab umso mehr Grund zum gemütlichen Beisammensitzen im Trockenem.

Foto zVg

das Ziel. Nach dem Essen in «Moni's Träff» (Moni ist die Gotte von Urs Kryenbühl, dem Abfahrer) begann es nach Beginn der Wanderung wieder zu regnen. Also kehrt, wieder retour zu Moni's Träff! Sie wird die Männerriege Allschwil sicher nicht vergessen!

Die Wanderung am dritten Tag führte via Rotenflue zum Ibergeregg. Im Restaurant auf der Passhöhe gabs das gemeinsame Mittag-

essen. Für die Wanderer ging es etwas stotzig bergab retour zum Hotel. Fazit: einige wetterbedingte Anpassungen, eine schöne, ruhige Gegend und ein gutes Hotel. Einen grossen Dank an Organisator Kurt Bürki, an alle Sponsoren und an die immer gut gelaunten Männerriegler. Sie haben diese drei Tage sehr genossen.

Ernst Gronmaier, Männerriege Allschwil

Parteien

Schluss mit der Prämiexplosion

Nach dem leider zu erwartenden starken Anstieg bei den Krankenkassenprämien fordert die FDP, dass nun endlich entschlossen und nachhaltig gehandelt wird, um die Prämienzahler langfristig zu entlasten. Wir setzen uns daher für einen Ausbau der alternativen Versicherungsmodelle ein (diese sind günstiger, wie zum Beispiel die Wahl eines Telmed-Modells statt freier Arztwahl in der Grundversicherung). Ausserdem soll eigenverantwortliches und gesundheitsbewusstes Verhalten durch die richtigen Anreize gestärkt werden. Dazu gehört auch, dass die maximale Franchise erhöht werden muss.

Ansetzen muss man zudem bei den Medikamenten und medizinischen Produkten. So sollen Parallelimporte erleichtert werden, wenn die in Frage stehenden Produkte bereits in Staaten mit vergleichbaren Zulassungsvorschriften (zum Beispiel EU oder USA) zugelassen sind. Auch die Preise bei Generika sind an vergleichbare Auslandpreise anzupassen. Ausserdem ist eine Lockerung des Territorialitätsprinzips in Grenzgebieten vorzusehen. Laut diesem werden Medizinprodukte, die im Ausland bezogen wurden, von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung grundsätzlich nicht übernommen.

Dies, obwohl deren Bezug im Ausland oft wesentlich günstiger ist. Die FDP fordert hier eine Öffnung, um den Wettbewerb zwischen den Leistungserbringern zu ermöglichen.

Ferner sind auch Verbesserungen innerhalb der Schweiz möglich. Teure und hochspezialisierte Angebote sollen konzentriert und bei gleichbleibender Qualität nur noch an ausgewählten Standorten angeboten werden. Medizinische Leistungen müssen im Übrigen regelmässig auf ihre Angemessenheit überprüft und gegebenenfalls eingestellt werden. Einen ausführlichen Forderungskatalog finden Sie auf unserer Homepage fdp-allschwil.ch.

Vorstand FDP Allschwil-Schönenbuch

Kaufkraft jetzt sichern

Die angekündigte Prämienhöhung wird die Kaufkraft der Schweizer Bevölkerung weiter strapazieren. Dabei haben die Menschen bereits jetzt Mühe, die Energiekosten und die Teuerung zu bewältigen. Es müssen nun rasch Lösungen gefunden werden, um die Bevölkerung vor den massiven Belastungen durch die unsozialen Kopfprämien zu schützen. In diesem Sinne ist der Entscheid des Ständerats, bei den individuellen Prämientlastungen auf Zeit zu

spielen, sehr bedauerlich. Diese Verzögerung wird für die Bevölkerung schwerwiegende Folgen haben. Die Armut wird weiter steigen. Die SP kämpft seit Langem dafür, dass wirksame Massnahmen zur Senkung der Gesundheitskosten ergriffen werden, beispielsweise durch ein Referenzpreissystem für Generika. Allein die SP-Fraktion stellte sich bei den Beratungen geschlossen hinter diese Sparmassnahme, obwohl Generika-Preise in der Schweiz doppelt so hoch sind wie im Ausland. Mit ihrer Prämienentlastungs-Initiative fordert die SP zudem, dass kein Schweizer Haushalt mehr als zehn Prozent seines verfügbaren Einkommens für Krankenkassenprämien bezahlen muss.

SP Schweiz

Anzeige

Dreiländer Galerie
 Weil am Rhein

OPEN NOW

BIG BRANDS

Leserbriefe

Es muss sich etwas ändern

Diese Dorfplatzplanung ist eine Farce. Es ist keine wirkliche Lösung, um das Dorf den Allschwilern, allen Bewohner, zurückzugeben. Eine Haltestelle dahin schieben und wieder eine Haltestelle dorthin schieben. Das ist keine Lösung: Nur die Rückeroberung der Fahrspuren des Trams respektive Reduzierung auf ein Gleis. Sodass die ganze gewonnene Fläche für uns alle wieder begehbar wird. Es darf nicht mehr alles dem Fliessverkehr geopfert werden, das ist Denken von gestern, heutiges Denken bedeutet wieder Flächen schaffen und zurückerobern.

Darum die Idee, dass das Tram ab Binningerstrasse zum Dorfplatz nur auf einer Spur fährt (die BVB hat jetzt über Jahrzehnte unnötigerweise mit zwei Spuren den Dorfplatz besetzt) und die ganze zweite Spur somit frei wird und die Parkplätze hinter den Coop verlegt werden. Bedeutet 20 Meter mehr Gehstrecke für Autofahrer; wohl zu-

mutbar. Dafür erhält Allschwil eine Fläche von 1200 Quadratmeter zum Sein; flanieren, begrünen, Märkte abhalten etc. und die unsinnige Mauer wird durch Sitztreppen ersetzt.

Das sind Lösungen, nennen Sie es Lösung 3. Rom und Barcelona haben es vorgemacht, wieso soll es das kleine Allschwil nicht auch schaffen. Wenn wir alle geschlossen dahinter stehen, ist alles möglich. Allschwil den Allschwilern.

Walter Imber, Allschwil

Jetzt muss es gelingen

Im Jahre 2014 eröffnete eine Dialogveranstaltung die Planung zur Aufwertung des Lindenplatzes. Die Vorschläge der Bevölkerung waren beachtlich und erfreulich! Zum Beispiel: Der Lindenplatz soll ein Ort zum Verweilen und Spielen für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen sein. Der Lindenplatz soll Richtung Baslerstrasse besser abgeschirmt werden. Mehr Sitzmöglichkeiten. Neue Geräte und Spielmöglichkeiten anordnen, auch für Kleinkinder und Erwachsene.

Im Protokoll der öffentlichen Dialogveranstaltung vom 25. Oktober 2014 steht wörtlich: «Der Gemeinderat wird auf der Grundlage ... der Dialogveranstaltung das weitere Vorgehen beschliessen ...» Umso erstaunlicher ist, dass von den Vorschlägen aus der Bevöl-

kerung eigentlich keiner in die Planung aufgenommen wurde!

Dies zeigt uns, dass Partizipation als Mitwirkungsmöglichkeit alleine nicht genügt, sondern dass als weitere Massnahme eine Kooperation in der ganzen Phase der Planung und Ausführung sichergestellt werden muss. Falls die Ausführung durch den Werkhof vorgenommen würde, wären die Voraussetzungen bestens gegeben, um dies sicherzustellen. Also packen wir es an – gemeinsam ist eine gute Lösung zu schaffen.

Beni Gnos,

Bewegung LindenGrün

Echter Wohlstand tut auch Allschwil gut

In einer Krise bewegen wir uns von «nicht mehr» zu «noch nicht». In einem Raum, wo alte Sicherheiten schwinden und wo das Neue noch nicht da ist. Materielles und ökonomisches Wachstum ist das Alte. Auch wenn es viele noch nicht wissen wollen: es geht nicht mehr. Weil dafür die Energie und die Ressourcen fehlen. Liebe, Ökologie und Technologie können den Mangel nicht kompensieren. Und auch Sparen und Verzicht können es allein nicht richten.

«Echter Wohlstand» meint folgende fünf Dimensionen eines neuen, ganzheitlichen Wohlstandsbegriffs: Zeit, erfüllende Beziehungen, Kreativität, Verbundenheit

mit den Mysterien des Lebens sowie mit der unbändigen Schönheit der Natur. Ein solcher Reichtum steht nicht im Widerspruch zu einem fundamental notwendigen Wandel, sondern wird im Gegenteil dadurch erst ermöglicht. Stellen wir uns dem Trauma und dem Schmerz der inneren Armut in unserer Gesellschaft und verbinden wir uns mit unserer Sehnsucht nach einem guten Leben für alle.

Entwickeln wir Schritte für einen echten Wohlstand. Tun wir es gemeinsam. In Allschwil ganz konkret beispielsweise beim Park mitten auf dem Lindenplatz. Wo eigentlich schon sehr lange klar ist, was es für ein gutes Zusammenleben und für die Natur braucht. Und was dort dafür mit einfachen Mitteln realisierbar ist.

Ueli Keller,

Einwohnergemeinde Grüne

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einreichung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige



Dreiländer Galerie
Weil am Rhein

Tram 8 oder RE – Haltestelle direkt vor dem Center.

Publireportage

Mit dem 8er-Tram in die Dreiländergalerie Weil am Rhein

Mit dem feierlichen Banddurchschnitt hat das neue Shopping-Highlight in Weil am Rhein eröffnet. Von Basel aus erreicht man die Dreiländergalerie am einfachsten mit dem ÖV: Die Tramlinie 8, SBB S5, RB und RE halten alle direkt vor der Haustüre.

WOW am Rhein – das ist der Claim der Dreiländergalerie Weil am Rhein. Und WOW ist auch die Architektur aus der Feder des renommierten Architekturbüros Chapman Taylor oder das Interior-Design u.a. mit Designermöbeln von Vitra.

Internationale Marken & Gastronomie

In der Dreiländergalerie erwarten die BesucherInnen eine grosse Anzahl an Shops und Gastronomien.

Der Foodangebot bietet eine kulinarische Reise um die Welt – von Italienisch über Asiatisch und Orientalisch bis Indisch, von der Kaffeebar bis zum veganen Imbiss.



«WOW am Rhein»: Die Basler fahren mit dem brandneuen Dreiländergalerie-Tram der Linie 8 bis vor die Haustüre des Centers.

Ein weiteres Highlight eröffnet in den nächsten Wochen im obersten Stockwerk: Im modernen Fitness-Loft trainiert man mit unverstelltem Ausblick über die Stadt.

Optimale Lage und Erreichbarkeit im Dreiländereck

Aus Basel erreicht man die Dreiländergalerie mit dem ÖV in 15 Minuten. Der Bahnhof Weil am Rhein (SBB S5, RB und RE) ebenso wie die Station der grenzüberschreitenden Tramlinie 8 liegen quasi vor der Haustüre. Im Parkhaus stehen 560 zahlungspflichtige Plätze zur Verfügung.

Dreiländergalerie

Europaplatz 1
D-79576 Weil am Rhein

Anfahrt Parkhaus: Freiburgerstrasse 4
www.dreilaendergalerie.de

Bank

Neue Regionalleiterin bei der BLKB

AWB. Nina Rey-Holzach wird per Anfang 2023 neue Leiterin der Region Allschwil und Basel der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB). Sie tritt die Nachfolge von Dominik Wasmer an. Nina Rey-Holzach, welche bereits die Niederlassung Basel seit 2020 führt, werde ihren Verantwortungsbereich mit der Übernahme der Region Allschwil und Basel erweitern, schreibt die Bank in einer Medienmitteilung. Der bisherige Leiter zieht an den BLKB-Hauptsitz in Liestal weiter.

Alterszentrum

Anpassung der Öffnungszeiten

Zwei Jahre Pandemie und der Krieg in der Ukraine vermochten sowohl die Wirtschaft als auch gesellschaftliche Verhaltensweisen zu verändern. So stellen die Betreiber des Restaurants Ambiente – das Alterszentrum Am Bachgraben (AZB) – fest, dass der abendliche Restaurantbesuch kaum mehr einem breiten Bedürfnis entspricht. Aufgrund der kommenden schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse ist zudem davon auszugehen, dass der private Konsum weiter stagnieren oder sogar rückläufig sein wird. Im Weiteren ist die Arbeitsmarktsituation in der Gastronomie stark angespannt, wodurch sich die Personalgewinnung seit Längerem äusserst schwierig gestaltet.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat das AZB beschlossen, die Öffnungszeiten des Restaurants Ambiente – zumindest bis auf Weiteres – den veränderten Umständen anzupassen. Ab dem 1. November ist das Restaurant deshalb neu von Dienstag bis Sonntag jeweils von 11.30 bis 18 Uhr geöffnet. Der Montag bleibt als Ruhetag bestehen. Gemütlichkeit und gute Gastronomie während des Tages sollen die Schwerpunkte im neuen Tagesrestaurant sein. Festliche Bankette, Firmen- und Vereinsanlässe, Anlässe für geschlossene Gesellschaften etc. am Abend erfreuen sich wachsender Nachfrage, weshalb sie gefördert werden sollen.

Martin Getzmann,
Alterszentrum Am Bachgraben

Singkreis

Gesänge von Hoffnung und Freude

Am 23. September lud der Singkreis Schönenbuch zum Konzert ein. Die für den Anlass bestens geeignete Dorfkirche in Schönenbuch war bis auf den letzten Platz gefüllt. Um die Wartezeit zu verkürzen, konnte sich das erwartungsvolle Publikum im tollen Programmheft über die Musikstücke, die Musiker, Solosänger, die Liedtexte im Original und Übersetzung und den neuen Chorleiter David Fasold informieren.

In seiner Begrüssung erklärte er das Wesen der damaligen Musik, in der das «Magnificat» entstand, und führte uns so in die Zeit von vor über drei Jahrhunderten ein. Einen wichtigen Part übernahmen die Solisten (Gunta Smirnova, Sopran; Aura Elana Gutiérrez, Mezzosopran; Christopfer Wattam, Tenor; Luis Neiva, Bass) und die Musiker (Thomas Chigioni, Cello; Jedediah Allen und Teresa Ortner, Zink; Joan Boronat Sanz, Orgel).

Der Singkreis mit seiner hochkarätigen Unterstützung eröffnete das Konzert mit «Magnificat in G-Dur» von Charles Stanford. Sofort wurde klar, dass sich die intensiven Proben gelohnt haben. Der kraftvolle Jubelgesang erfüllte die Dorfkirche und



Der Singkreis konzertierte Ende September in der Dorfkirche von Schönenbuch.

Foto Robert Hausmann

berührte die Zuhörer. Ein schönes Instrumentalstück für Zinken führte über in die heitere und lyrische Welt jener Zeit.

Das Liebeslied «O Rosetta» hat dem Publikum sehr gut gefallen. Nach einem wunderbaren Solo auf der kleinen Orgel kehrte der Singkreis mit «Cantate Domino» in die religiöse Sphäre zurück. Der letzte Gesang wird Dietrich Buxtehude zugeschrieben. Das kraftvolle

«Magnificat anima mea dominum» schloss ein würdiges Konzert ab.

Dem damaligen Zeitgeist entsprechend hatte der Singkreis nicht einen führenden Anteil am Konzert. Aber die Teile, bei welchen der Singkreis sein Können zeigte, überzeugten die Anwesende. Das Publikum dankte mit einem langanhaltenden Applaus.

Andreas Häberli
für den Singkreis

Polizei

Vorsicht vor betrügerischen Anrufen

AWB. In den letzten drei Wochen ereigneten sich gemäss einer Medienmitteilung der Polizei Basel-Landschaft im Kanton vier erfolgreiche Betrugsfälle mit der Masche «Schockanrufe». Telefonbetrüger rufen vielfach ältere Personen an und täuschen eine Notsituation eines Angehörigen vor. Die Kriminellen gehen dabei sehr professionell vor und geben sich beispielsweise als Mitarbeitende der Polizei oder der Staatsanwaltschaft oder auch als medizinisches Personal aus. Sie setzen ihre Opfer massiv unter Druck, weil die angebliche Notlage nur mit der Zahlung einer grösseren Geldsumme abgewendet werden könne.

Bei den vier gemeldeten und erfolgreichen Fällen gaben sich die Anrufer als Polizisten oder als Staatsanwalt aus. Sie informierten, dass der Sohn oder die Tochter einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht und nun eine hohe Kautions fällig sei, ansonsten der Sohn oder die Tochter ins Gefängnis müsse. Bei den vier Fällen er-

beutete die Täterschaft Bargeld in der Höhe von 77'000 Franken und in einem Fall Goldschmuck und Goldmünzen.

Die Polizei Basel-Landschaft rät zur Vorsicht vor dieser Betrugsmasche und bittet die Bevölkerung, folgende Verhaltensregeln zu beachten:

- Seien Sie misstrauisch, wenn Unbekannte Geld von Ihnen fordern.
- Lassen Sie sich auch durch beruhigende und dramatische Schilderungen nicht verunsichern.
- Hinterfragen Sie kritisch die scheinbare Notsituation und kontaktieren Sie umgehend selbst die angeblich betroffene, angehörige Person.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen bekannt.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an unbekannte Personen oder angebliche Polizisten.
- Informieren Sie sofort über die Notrufnummer 112 die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt.

Gratulation

Zahlreiche Abschlüsse im Bereich Pädagogik

AWB. Im September dieses Jahres konnten 656 neue Lehrpersonen aller Stufen, Logopädinnen und Logopäden sowie Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen ihre Diplome an den Feiern der jeweiligen Institute der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) entgegennehmen. Weitere 79 Lehrpersonen für die Sekundarstufen I und II haben ihr Diplom bereits im Frühling erhalten.

Unter den Absolventen hat es auch einige aus Allschwil: Julienne Ganzmann, Chiara Rainelli und Fiona Redaschi (Lehrdiplom für die Vorschulstufe und die Primarstufe), Jonas Meyer (Sekundarstufe I), Tabea Rahel Dürr, David Mathys, Claas Aiko Meyer, Joëlle Seraina Müller und Raphael Daniel Niederer (Sekundarstufe II), Sasilada Klein, Lara Salome Schmassmann (Sonderpädagogik), Noemi Dill, Sarah Stephanie Färber, Fabienne Sarah Fluri, Lea Isler, Leonie Kaufmann und Yánnic Szabó (Bachelor Primarstufe). Das AWB gratuliert den Diplomierten und wünscht ihnen alles Gute auf dem weiteren Weg.

Schulsport

Spitzenzeiten und gemächlich laufende Kids

Am OL in Birsfelden war auch die Sekundarschule Allschwil am Start.

Am letzten Freitag startete um 9.30 Uhr der Orientierungslauf der Sekundarschule im Hardwald von Birsfelden. In den Wochen vor dem Termin wurde schon im Sportunterricht fleissig das Kartenlesen und Laufen durch den Wald geübt. An diesem kühlen Freitag war der Boden trotz der vorhergehenden regnerischen Tage recht trittfest und so konnte ohne grosse Rutschgefahr gerannt werden.

Eine der Herausforderungen für die Schülerinnen und Schüler aus Allschwil an diesem Vormittag war, dass sie sich auf einem den meisten wohl eher unbekanntem Gelände orientieren mussten. Am Start erhielten die Zweier- bis Dreier-Teams eine Karte mit den eingezeichneten Posten und notwendige Instruktionen. Es galt, je nach Kategorie in möglichst kurzer Zeit bis zu 21 ausgesteckte Posten anzulaufen.

Einige Teams liefen zur Höchstform auf und wurden im Ziel mit Spitzenzeiten gestoppt. Andere waren eher gemächlich unterwegs oder verirrt sich schon mal etwas im Gelände. Hilfe bekam man von den Sportlehrpersonen, die im Gelände verteilt Ausschau hielten, oder von den Klassenlehrpersonen, die unterwegs, waren um die Schülerinnen und Schüler anzufeuern. Ganz vom Weg abgekommen war niemand, alle fanden schliesslich den Weg zum Ziel.

Da zurzeit Schulferien sind, werden die Ranglisten an dieser Stelle nicht veröffentlicht, sie sollen zuerst den Jugendlichen beim Unterrichtsstart am 17. Oktober bekannt gegeben werden. Der traditionelle Sportanlass hat Kindern und Lehrpersonen gleichermaßen Spass gemacht, neben der Anstrengung wurde viel gelacht und so konnten anschliessend alle zufrieden in die Ferien entlassen werden, um sich von den sportlichen und schulischen Strapazen zu erholen.

Simone Schoeffel, Lehrperson
Sekundarschule Allschwil



Impressionen aus dem Hardwald: Kinder und Lehrpersonen der Sekundarschule Allschwil hatten an den anspruchsvollen Aufgaben ganz schön zu knabbern, behielten aber stets ihre gute Laune. Fotos Bernadette Schoeffel

Fussball 2. Liga

Spielverschiebung beim FC Allschwil

AWB. Weil der Rasen im Brüel wegen des Dauerregens am Mittwoch letzter Woche in keinem optimalen Zustand war, musste das Heimspiel des FC Allschwil gegen den FC Rei-

nach auf Mittwoch, 12. Oktober, um 20.15 Uhr verschoben werden. Davor müssen die Rotblauen aber noch beim Tabellenführer SV Muttenz II ran. Dieser Match findet am Sonntag, 9. Oktober, um 13 Uhr auf dem Sportplatz Margelacker statt.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2022

Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 19. Oktober 2022, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule
Gartenhof, Lettenweg 32,
Allschwil

Traktanden:

1. Geschäft 4575/A

Bericht des Gemeinderates vom 9.2.2022 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 23.5.2022 betreffend **Mutation 2017 zur Quartierplanung «Rankacker 2001»**, 2. Lesung

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

2. Geschäft 4377/A/B Geschäft 4348/A/B

Bericht des Gemeinderates vom 26.1.2022 sowie der Bericht der Kommission für Kultur und Soziales vom 29.8.2022 betreffend **Beantwortung der Motion «Reglement Unterstützungsbeiträge im Bereich Kultur, Jugend und Sport» und Beantwortung des Postulats «Support für Gemeinschaftsbildung (in der Zivilgesellschaft)»**, 1. Lesung

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

3. Geschäft 4596/A Geschäft 4610/A

Bericht des Gemeinderates vom 21.9.2022 zum Postulat von Simon Trinkler, Grüne, vom 7.12.2021 betreffend **Zwischennutzung Kiosk Lindenplatz** sowie zur Motion von Miriam Schaub, Grüne, Christoph Ruckstuhl, EVP, Pascale Uccella, AVP, Florian Spiegel, SVP, und Etienne Winter, SP, vom 6.4.2022 betreffend **Wiederaufnahme Umgestaltung Lindenplatz**

Geschäftsvertretung: GR Robert Vogt

4. Geschäft 4614/A

Interpellation von Matthias Häuptli, GLP, vom 11.5.2022 betreffend **Fragen zur «Spange Oberwilerstrasse»**

Geschäftsvertretung: VP Franz Vogt

5. Geschäft 4617/A

Interpellation von Melina Schellenberg und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 9.6.2022 betreffend **Rettungsbox für Kleinkinder**

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

6. Geschäft 4616/A

Interpellation von Ueli Keller, Grüne, vom 1.6.2022 betreffend

Immer noch mehr Nachtfluglärm über Allschwil?

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

7. Geschäft 4619/A

Interpellation von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 12.6.2022 betreffend **Räumlichkeiten Fachstelle Versorgungsregion Alter**

Geschäftsvertretung:
GR Silvia Stucki

8. Geschäft 4620/A

Interpellation von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 12.6.2022 betreffend **Entwicklung Altersstrategie und Alterskonzept Gemeinde Allschwil und der Versorgungsregion Allschwil Binningen Schönenbuch**

Geschäftsvertretung:
GR Silvia Stucki

9. Geschäft 4607

Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 29.3.2022 betreffend **Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil III**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

10. Geschäft 4608

Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 29.3.2022 betreffend **Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil IV**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

11. Geschäft 4609

Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 29.3.2022 betreffend **Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil V**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates

Einwohnerrat Allschwil

Einwohnerratspräsident:

Henry Vogt

Einwohnerratssekretariat: Nicole Müller

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

Bestattungen

Aberlin-Meury, Agnes

* 20. Mai 1938

† 2. Oktober 2022

von Basel

wohnhafte gewesen in Allschwil,
Binnerstrasse 154

Piffaretti-Allenspach, Jeanfredo

* 24. September 1949

† 26. September 2022

von Novazzano TI

wohnhafte gewesen in Allschwil,
Bettenstrasse 22

Stoll-Läuffer, Pierre

* 7. August 1933

† 25. September 2022

von Allschwil

und Schwarzenburg BE
wohnhafte gewesen in Allschwil,
c/o Alterszentrum am
Bachgraben, Muesmattweg 33

Kantonaler Naturschutztag 2022

Wildsträucher pflanzen – für mehr Leben!

Am diesjährigen Naturschutztag werden wir im Ziegeleiareal ein durchforstetes Gehölz zu einer Wildhecke mit zahlreichen verschiedenen Strauchpflanzen aufwerten. Gleichzeitig sind verschiedene Pflegemassnahmen im Naturschutzgebiet Ziegelei vorgesehen. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil und alle Interessierten sind eingeladen, einen aktiven Beitrag zum lokalen Naturschutz zu leisten.

Das durchforstete Gehölz war stark von Bäumen dominiert und von der armenischen Brombeere über-

wuchert. Die Brombeeren wurden bereits geschnitten und die Wurzeln ausgegraben, sodass die Fläche mit neuen Bäumen und Sträuchern bepflanzt werden kann. Damit soll ein neuer wertvoller Lebensraum, Rückzugsort und eine neue Futterquelle für unsere Vögel, Kleinsäuger und eine Vielzahl von Insekten entstehen.

Der Anlass wird von der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutz Allschwil organisiert. Gerne laden wir Sie ein, aktiv einen Beitrag zu mehr Natur in der Siedlung und mehr Lebensqualität zu leisten. Der Anlass findet am

Samstag, 29. Oktober 2022,
8.30 bis ca. 13 Uhr statt.

Treffpunkt: Bushaltestelle
«Zum Sporn» (Linie 64),
Brennerstrasse (Ziegelei).

Kommen auch Sie und helfen Sie mit – für mehr natürlichen Lebensraum! Ausrüstung: gutes Schuhwerk und bequeme Arbeitskleidung (evtl. Gartenhandschuhe).

Die nötigen Arbeitsgeräte werden zur Verfügung gestellt.

Nach der Arbeit offeriert der Natur- und Vogelschutz Allschwil eine Verpflegung.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU)*

Tag der offenen Tür der Zivilschutzanlagen Allschwil-Schönenbuch

Am 20. Oktober öffnet die Zivilschutzkompanie Allschwil vier Zivilschutzanlagen auf dem Gemeindegebiet für die interessierte Bevölkerung. Dabei werden grundlegende Fragen rund um die Schutzräume und das Dispositiv im Katastrophenfall beantwortet. Der Eintritt ist frei und bei schönem Wetter gibt es eine Verpflegung vom Grill.

Der seit Februar auf dem Staatsgebiet der Ukraine tobende Krieg macht auch die Bevölkerung in Allschwil betroffen: Eine grosse Solidarität mit den Opfern des Krieges und viel Hilfsbereitschaft bei der Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen waren die Folgen. Aufgrund des anhaltenden Verlaufs des Ukraine-Krieges stellen sich auch manche hiesige

Einwohnende ganz existenzielle Fragen – etwa nach ihrer eigenen Sicherheit im Zusammenhang mit möglichen Folgen über die Grenzen der Konfliktregion hinaus. Diesbezüglich gingen seit dem Frühling viele Fragen bei der Gemeindeverwaltung ein: Wo ist mein Schutzraum? Was darf ich mitnehmen? Wie lange dauert so ein Aufenthalt? Wie viele Leute dürfen in einen Schutzraum? Um die Antworten direkt vor Ort zu veranschaulichen und der interessierten Bevölkerung einen generellen Einblick in die Schutzdispositive und -räumlichkeiten zu geben, lädt die Gemeindeverwaltung die Bevölkerung am Donnerstag, 20. Oktober 2022, im Rahmen eines Tags der offenen Tür zu einem Besuch in vier Zivilschutzanlagen auf dem Gemeindegebiet ein.

Angehörige des Zivilschutzes und Gemeinderat beantworten Fragen

Zwischen 11 Uhr und 19 Uhr zeigen Angehörige der Zivilschutzkompanie Allschwil die vier Zivilschutzanlagen und beantworten die Fragen der Bevölkerung. Zwischen 12 Uhr und 13 Uhr haben die Besuchenden im OKP (Ortskommandoposten) und Schutzraum an der Baslerstrasse 103 zudem die Gelegenheit, mit dem für den Bevölkerungsschutz zuständigen Gemeinderat Philippe Hofmann ins Gespräch zu kommen.

Folgende öffentliche Schutzräume sind am 20. 10. 2022 für die Bevölkerung zugänglich:

- OKP (Ortskommandoposten) und Schutzraum, Baslerstrasse 103, 4123 Allschwil
- San Hist (Sanitätshilfestelle), Baselmattweg 131a, 4123 Allschwil

- BSA (Bevölkerungsschutzanlage) Tulpenweg, Tulpenweg 2, 4123 Allschwil
- Lindenplatz, Lindenplatz 9, 4123 Allschwil

Wettbewerb mit Schnitzeljagd – Verpflegung vom Grill bei schönem Wetter

Die Angehörigen des Zivilschutzes freuen sich darauf, der Bevölkerung Red und Antwort zu stehen, und laden sie zudem herzlich ein, bei schönem Wetter an der Sanitätshilfestelle am Baselmattweg ab 17 Uhr eine Bratwurst oder einen Klöpfer vom Grill zu geniessen (solange Vorrat und wenn das Wetter mitspielt). Besuchende aller vier Anlagen können zudem an einer kleinen Schnitzeljagd mitmachen: Sind alle vier Posten erfüllt, erhalten sie bei der San Hist ein kleines Erinnerungsgeschenk (solange Vorrat).

FREI ZEIT HAUS



HERBSTFERIEN WERKSTATT & MITTAGSTISCH

3. - 14. Oktober 2022 - jeweils Mo. / Mi. / Fr.



Drucken, Schmieden und Tonen...
Für Kinder im Primarschulalter
Alle Infos: freizeithaus-allschwil.ch

HERBSTFERIEN-WERKSTATT

Das Freizeithaus bietet jeweils am Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag eine Themen-Werkstatt für Kinder im Primarschulalter an. An diesen Tagen ist der Kindertreff von 11 - 18 Uhr geöffnet und die Kinder können sich für den Mittagstisch anmelden.

Am Dienstag- und Donnerstagnachmittag hat der Kindertreff wie gewohnt von 13.30 - 18 Uhr geöffnet. An den Samstagen, 8. und 15. Oktober, bleibt der Treff geschlossen.

WERKSTATT

14 - 17 Uhr; ohne Voranmeldung
Materialkosten: 1 - 3 Franken

Drucken, Schmieden und Tonen

Aus alten Tetrapackungen und mit Hilfe einer Nudelwalze drucken wir Geschenkkarten. Mit Hammer und Amboss schmieden wir aus einer Eisenstange einen Allzweck-Haken und aus Lehm tonen wir Gartenzwerge und andere lustige Figuren.

MO., 3. Okt.: Drucken
MI., 5. Okt.: Schmieden
FR., 7. Okt.: Tonen

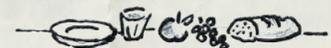


MO., 10. Okt.: Tonen
MI., 12. Okt.: Drucken
FR., 14. Okt.: Schmieden

MITTAGSTISCH

Anmeldung am Vortrag: 061 486 27 10 oder direkt vor Ort

Der Mittagstisch beginnt jeweils um 12.30 Uhr und kostet 5 Franken



Freizeithaus Allschwil
Hegenheimermattweg 70-76
4123 Allschwil

freizeithaus-allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst. Geniesse eine solide Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt-Fachrichtung Hausdienst auf unserer Verwaltung.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2023 eine abwechslungsreiche Ausbildung an als:

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Hausdienst

Dein Aufgabengebiet:

- Unterhalt von Gebäuden und Aussenanlagen
- Reinigungstechniken und -arbeiten
- Betreuung der Haustechnik (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima)
- Pflege der zuständigen Objekte, Wege und Plätze
- Wartung und Unterhalt von Maschinen und Geräten

Was du mitbringst:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Leistungen
- Freude an praktischen Tätigkeiten sowie das Interesse an Natur und Pflanzen
- Handwerkliches Geschick und körperliche Belastbarkeit
- Praktische Veranlagung
- Technisches Verständnis
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Gute Umgangsformen

Deine Perspektiven:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten wird erlernt und gefestigt
- Die/der Lernende übernimmt Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto sowie Zeugniskopien der letzten zwei Jahre per E-Mail:



Gemeindeverwaltung Allschwil
Abteilung Personal
Alessia Stebler
Baslerstrasse 111
4123 Allschwil
bewerbung@allschwil.bl.ch



Für weitere Auskünfte steht dir Heinz Schreck, Berufsbildner und Gruppenleiter Hauswarte, Tel. 079 672 73 70, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil – früher ein Sundgauer Bauerndorf und heute eine städtische Vorortsgemeinde – ist ein idealer Ort, um zu wohnen und zu arbeiten. Geniesse eine solide Ausbildung als Gärtner/-in im Bereich Garten- und Landschaftsbau auf unserer Verwaltung und übernimm Mitverantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2023 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle als

Gärtner/-in EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Dein Aufgabengebiet:

- Pflegen von Grünflächen
- Herrichten von Saat- und Pflanzenflächen
- Ansaaten und Bepflanzungen standortgerecht durchführen
- Wege und Plätze mit verschiedenen Materialien bauen
- Handhaben und warten von Maschinen
- Baumschnitt
- Diverse bauliche Tätigkeiten (Treppe/Mauer)

Dein Profil:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Leistungen
- Gutes Leseverstehen, Beherrschen des kleinen Einmaleins in Mathematik sowie Dreisatz- und Prozentrechnen
- Freude an der Arbeit im Freien – bei jedem Wetter
- Flair für Maschinen und Motoren
- Zeichnerische Fähigkeiten, ein grosses Mass an Kreativität und gutes Vorstellungsvermögen
- Gute körperliche Verfassung, vor allem ein gesunder Rücken
- Bereitschaft, wissenschaftliche lateinische/griechische Pflanzennamen zu erlernen
- Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen

Deine Perspektive:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten wird erlernt und gefestigt
- Die/der Lernende übernimmt Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich per E-Mail mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto sowie Zeugniskopien der letzten zwei Jahre bei:

Gemeindeverwaltung Allschwil
Abteilung Personal
Alessia Stebler
bewerbung@allschwil.bl.ch

Für aufgabenbezogene Fragen steht dir Jeroen Leuze, Berufsbildner und Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.

Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben

mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Horváth-Tamási, Julia
geboren am 5. Mai 1929, von Allschwil, wohnhaft gewesen in Allschwil, APH, Muesmattweg 33, gestorben am 19. August 2022.

Eingabefrist:
14. Oktober 2022.

Magdics-Wyss, Eva Agnes
geboren am 8. Mai 1933, von Basel, wohnhaft gewesen in Allschwil, APH, Muesmattweg 33, gestorben am 26. Mai 2022.

Eingabefrist:
14. Oktober 2022.



Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbeziehende

1. Allgemeine

Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV-Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das

Gesamtvermögen übersteigt nicht:

- **Für Einzelpersonen CHF 30'000**
Achtung, neue Vermögensgrenze!
- **Für Ehepaare CHF 50'000**
Achtung, neue Vermögensgrenze!

- Liegenschaften zum Eigenbedarf

- bis Katasterwert CHF 75'000, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine).

AHV/IV-EL der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Webseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2022

Zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2022 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung

ist nicht erforderlich. Folgende Daten sind im Jahr 2022 für die unentgeltliche Rechtsberatung reserviert:

- Montag, 17. Oktober 2022
- Montag, 31. Oktober 2022
- Montag, 14. November 2022
- Montag, 28. November 2022
- Montag, 12. Dezember 2022

Hallenbad-Öffnungszeiten während der Herbstschulferien

Das Hallenbad Allschwil im Schulzentrum Neuallschwil ist vom 1. Oktober bis 16. Oktober 2022 wie folgt geöffnet:

Samstag	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	08.00 bis 15.00 Uhr
Montag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr reserviert für AHV
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr

Badeschluss: jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss: 45 Minuten vor Schliessung des Bades
Ihr Hallenbad-Team: Tel. 061 486 26 79

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bereich Bau – Raumplanung – Umwelt (BRU)



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Kindes- und Erwachsenenschutz suchen wir per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Berufsbeiständin / Berufsbeistand (80%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklärung der Verhältnisse von Einzelpersonen oder Kindern
- Beantragung geeigneter Massnahmen bei der Erwachsenenschutzbehörde
- Führung von Beistandschaften im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Enge Zusammenarbeit mit Behörden, Fachstellen und anderen sozialen Institutionen
- Unterstützung der Einwohner/-innen der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen (Kurzberatungen)

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit (FH)
- Erfahrung in der gesetzlichen Sozialarbeit, idealerweise als Berufsbeiständin/Berufsbeistand
- Ausgewiesene Kompetenz im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit einer positiven Dienstleistungseinstellung und angenehmen Umgangsformen
- Hohe Sozialkompetenzen in Bezug auf Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift sowie versierter Umgang mit MS-Office

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und herausfordernde Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online bis 16. November 2022 unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Claudia Di Dario, Abteilungsleiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Tel. 061 486 26 34, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Tulpentreff «Ernten»



*Pflege des
Gemeinschafts-
gartens
Tulpenweg-
park.*

Der dritte Anlass im Jahr 2022 auf dem Platz beim Tulpenweg findet am 20. Oktober 2022 statt.

Von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr organisiert die Gemeinde Allschwil mit Unterstützung des Büros Denkstatt sàrl aus Basel diesen letzten Anlass im Jahr 2022 unter dem Motto Ernten.

Ebenfalls wird an diesem Anlass neben dem bereits neu angebrachten Schattenpavillon, Boule-Platz, Schachspiel, Pingpongisch und gemeinschaftlichen Gemüsegarten die erste Bücherkabine (in einer alten Telefonkabine) in Allschwil eingeweiht.

Veranstaltung

Tulpentreff «Ernten»

Wann: Donnerstag, 20. Oktober 2022, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Die Gemeinde Allschwil lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil zum Ernten auf dem Platz beim Tulpenweg ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Jan Bachofer, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU)



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische Eigenständigkeit und Mentalität einbüsst.

Für den Rechtsdienst der Gemeinde Allschwil suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung für die Dauer von sechs Monaten eine/n

Juristische/-n Volontär/-in (100%)

Als Volontär/-in des Rechtsdienstes befassen Sie sich mit Rechtsfragen aus allen Gebieten des öffentlichen Rechts und Teilen des Privatrechts. Sie beraten die Behörden innerhalb der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat, wirken bei der Ausarbeitung von Erlassen, Verfügungen und Verträgen mit und verfassen Rechtsschriften und Vernehmlassungen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Arbeit des Einwohnerrates und erleben die politische Entscheidungsfindung sowie den Gesetzgebungsprozess auf kommunaler Ebene.

Für dieses vielseitige und anspruchsvolle Praktikum sucht die Gemeinde Allschwil eine motivierte und selbstständig arbeitende Volontärin/einen motivierten und selbstständig arbeitenden Volontär mit einem juristischen Abschluss (Lizenziat/Master). Sie verfügen über eine exakte und termintreue Ausdrucksweise, sind stilsicher in Wort und Schrift und haben Interesse am öffentlichen Recht.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rudolf Spinnler, Rechtsdienst, Tel. 061 486 25 35, gerne zur Verfügung.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2023/2024 (per 14. August 2023) motivierte und aufgestellte

Praktikantinnen/Praktikanten (80%) für die Schulische Tagesstruktur und die Tageskindergärten

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z.B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au-pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis 30. April 2023 online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulergänzende Tagesstrukturen a. i., Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

«Prix Velo Städte» und «GEHsund – Fussverkehr 2021/22 Allschwil» ebnet den Weg für sichere und aktive Mobilität

Die Gemeinde Allschwil hat im Herbst 2021 an den Online-Umfragen von Pro Velo Schweiz, Prix Velostädte, «umverkehR», Fussverkehr Schweiz und der Ostschweizer Fachhochschule (OST) teilgenommen. Im Velovergleich belegte Allschwil in der Kategorie kleine Städte den 15. Rang. Das aufgezeigte Verbesserungspotenzial bietet wertvolle Grundlagen für das Fuss- und Velokonzept, das aktuell erarbeitet wird.

Mit dem Prix Velo zeichnet Pro Velo Schweiz vorbildliche Velofördermassnahmen aus. An der Umfrage konnte online unter www.pro-velo.ch oder unter www.velostaedte.ch teilgenommen werden. Dort waren 34 Fragen zu den Themen Verkehrsklima, Sicherheit, Komfort, Routennetz und Abstellmöglichkeiten zu beantworten; auch das Verhältnis zwischen Velo und Verwaltung konnte beurteilt werden. 208 Einwohnerinnen und Einwohner haben für Allschwil an der Umfrage teilgenommen. Unter den 30 Teilnehmenden der Stadtgrössenklasse erreichte Allschwil den 15. Rang. In der Gesamtbewertung der 46 ausgewerteten Städte landete Allschwil auf Rang 20.

Wegnetz am besten bewertet

Die beste Kategoriennote erhält Allschwil für sein Wegnetz. Potenzial für Verbesserungen weist hingegen die Kategorie Komfort auf. Im Vergleich zur Umfrage von 2017 fördern die aktuellen Resultate für Allschwil sowohl Verschlechterungen als auch Verbesserungen innerhalb der bewerteten Kategorien zutage. Die besten Bewertungen betreffen Nebenachsen, die zügige und direkte Zielerreichung, die Befahrung von Einbahnstrassen in Gegenrichtung, das Angebot von Abstellplätzen beim Einkaufen und die Konfliktfreiheit im Umgang mit



Zusammenspiel der Infrastruktur für MIV, ÖV, zu Fuss Gehende und Velofahrende aus der Vogelperspektive betrachtet.

Foto Raphael Alù

Fussgängerinnen und Fussgängern. Potenzial für Verbesserung gibt es in folgenden Bereichen: Abstimmung von Ampeln, bequeme Umfahrung von Baustellen, Werbung für das Velofahren, Unebenheiten auf Wegen sowie Schneeräumung. Die Anregungen der Teilnehmenden fliessen aktuell in das Fuss- und Veloverkehrskonzept für Allschwil ein.

Im Projekt «GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr» wurde die Fussgängerfreundlichkeit in verschiedenen Schweizer Gemeinden erhoben. Dabei wurden die Qualität der Fussverkehrsinfrastruktur (Fussverkehrstest), der Stellenwert des Fussverkehrs in Verwaltung und Politik (Planungspraxis) sowie die Zufriedenheit der Bevölkerung untersucht. An der Online-Umfrage beteiligten sich in Allschwil 162 Personen.

Stimmungsbild – offen formulierte Bemerkungen der Bevölkerung

Die Umfrage bot die Möglichkeit, offene Kommentare zu hinterlassen. So sind insgesamt 144 Rückmeldungen eingegangen. Gemäss der Umfrage ist ein Temporegime von 30 km/h ein wichtiges Anliegen. Neben Problemstellen mit Fussgängerstreifen wurden z.B. Anmerkungen zu Fusswegnetzlücken oder zur Begrünung hinterlassen. Beim Themenblock Fusswegnetz liegt Allschwil im Durchschnitt aller teilnehmenden Gemeinden. Haltestellen sind gut erreichbar und Grünkorridore laden zum Joggen ein. Die Bewertungen zur Ausstattung und Qualität des öffentlichen Raums fielen eher tief aus.

Der Verwaltung stehen alle Hinweise mit Ortsangaben zur Verfügung; sie sind eine wertvolle

Grundlage für die Erarbeitung des Fuss- und Velokonzepts Allschwil. Damit möchte die Gemeinde die Grundlagen für eine Verbesserung der Situation der zu Fuss Gehenden und Velofahrenden schaffen. Ein gutes Angebot für den Fuss- und Veloverkehr schafft Anreize für den Umstieg und entlastet das Allschwiler Strassennetz vom Autoverkehr. Eine grosse infrastrukturelle Massnahme wird in den nächsten Jahren der Ausbau der Parkallee zu einer Velovorzugsroute sein.

Die Gemeinde bedankt sich für die rege Teilnahme der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner an den Online-Befragungen Prix Velostädte sowie «GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr» und wünscht allerseits eine gute, sichere Mobilität.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt (BRU)



DIE NACHT,
IN DER DIE
KUH VERSCHWAND



reinhardt

Mit Illustrationen
von Domo Löw



LINDEN DIALOG

Zurück zur Zukunft:

Perspektiven für den Lindenplatz

**Mo, 24. Oktober 2022, 19 – 21 Uhr
Saal Gartenhof, Lettenweg 32**

Im Herbst 2020 hat das Stimmvolk den Planungs- und Baukredit für das dazumal geplante Umgestaltungsprojekt Lindenplatz abgelehnt. Seitdem ist der Platz weitgehend unverändert, aber zunehmend sanierungsbedürftig. Die Gemeinde Allschwil möchte mit dem Linden-Dialog wieder einen Schritt nach vorne gehen und lädt alle Interessierten zur öffentlichen Auftaktveranstaltung ein.

Alle Perspektiven zusammenbringen

Erkenntnisse aus dem bisherigen Prozess beleuchten

Basis für tragfähige Lösungen finden

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erwünscht.



Kontakt und
weitere Informationen
www.allschwil.ch/de/lindenplatz



Veränderungen im Eltern-Kinder-Treffpunkt im Freizeithaus

Nachdem Stephanie Knupp den Elki-Treff verlassen hatte, konnten wir mit der Anstellung von Simone Stehlin eine würdige Nachfolgerin finden. Simone Stehlin ist im Freizeithaus keine unbekannte Person. Sie leitet seit einigen Jahren das Elki-Turnen und betreut zusammen mit ihrer Kollegin Gabriela Stauer die Spielgruppe Kunterbunt, die ebenfalls seit Mitte August im Freizeithaus zu Hause ist.

Ursi Wenk, ihres Zeichens verantwortlich für das Kleinkinderangebot im Freizeithaus, wird nun zusammen mit Simone Stehlin den Elki-Treff betreuen. Beide Frauen haben Erfahrung im Umgang mit und in der Betreuung von Kleinkindern. Sie sind motiviert, die Bedürfnisse der Eltern optimal in den Treffbetrieb einzubringen und das Angebot weiterzuentwickeln.

Der Eltern-Kinder-Treffpunkt ist jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet. Eltern mit ihren kleinen Kindern (0–5 Jahre) sind herzlich eingeladen, am Montag- und Freitagmorgen zwei kurzweilige Stunden dort zu verbringen: zusammen frühstücken, sich austauschen, spielen, basteln und am Schluss im Kreis zusammen singen.

Mit dem Familienpass werden vergünstigte 10er-Abos angeboten, die 10–30% günstiger sind. Ein Morgen kostet einzeln CHF 12.00. Ihr könnt gerne direkt bei uns hereinschauen oder im Internet unter www.freizeithaus-allschwil.ch Näheres erfahren.

Der Eltern-Kinder-Treffpunkt öffnet nach den Herbstferien am Freitag, 21. Oktober 2022, wieder. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Freizeithaus Allschwil

Erneuerbar heizen – so geht's!

Steht ein Heizungsersatz an? Worauf ist zu achten und welche Lösungen mit erneuerbarer Energie gibt es? Im Rahmen zweier Informationsveranstaltungen der Region Leimental plus informieren Experten in Allschwil und Bottmingen zu diesen Themen und Fragestellungen.

Um die Klimaziele zu erreichen, muss die Schweiz in allen Bereichen aktiv werden und den Energieverbrauch deutlich senken. Rund ein Drittel des Schweizer Energieverbrauchs wird durch die Gebäude verursacht. Durch energetische Modernisierung von Wohnhäusern und den Ersatz von veralteten Heizsystemen lassen sich grosse Einsparungen erzielen.

Umfassende Informationen aus erster Hand

Auch in der Energieregion Leimental plus ist das Sanierungspotenzial des bestehenden Gebäudeparks und der Heizsysteme enorm. Die Gemeinden möchten ihre Bevölke-

rung aus erster Hand informieren und führen deshalb zwei Informationsveranstaltungen durch.

Der Anlass bietet umfassende Informationen zum Thema Heizungsersatz, die damit verbundenen Herausforderungen und unterschiedlichen Heizsysteme. Auch mögliche Kombinationen mit Solarenergie sowie Fragen rund um die Finanzierung und Förderbeiträge werden behandelt. An der anschliessenden Ausstellung präsentieren Fachpartner unterschiedliche erneuerbare Heizsysteme und Solarenergielösungen. Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung können sich vor Ort unverbindlich beraten lassen.

Der Anlass wird von Energie Zukunft Schweiz (EVS) organisiert. Alle Personen, die am Anlass teilnehmen, werden gebeten, sich über die EVS-Webseiten anzumelden (www.evs.ch/allschwil2022 für die Allschwiler Veranstaltung oder www.evs.ch/bottmingen2022 für den Anlass in Bottmingen).

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU)*

FREI ZEIT HAUS



GEISTERNACHT

28. OKTOBER 2022 18.30 - 21 UHR

Ob Poltergeist, Hexe oder Vampir... alle kommen verkleidet!

- Das gruselig-schönste Kostüm wird prämiert
- Geister-Disco mit tollen Spielen
- Kürbissuppe & Hot Dog

ANMELDUNG

www.freizeithaus-allschwil.ch
max. 50 Kinder im Primarschulalter

Einlaufzeit: 18.30 - 18.45 Uhr
Abholzeit: 21.00 - 21.15 Uhr
Der Kindertreff schliesst um 17 Uhr



<p>Datum Donnerstag, 27. Oktober 2022</p> <p>Ort Bottmingen, Aula Schulhaus Burggarten</p> <p>Beginn 18.15 Uhr</p>	<p>Anmeldung www.evs.ch/bottmingen2022</p> 
---	--

<p>Datum Donnerstag, 3. November 2022</p> <p>Ort Allschwil, Aula Schule Gartenhof</p> <p>Beginn 18.15 Uhr</p>	<p>Anmeldung www.evs.ch/allschwil2022</p> 
--	--

Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Teilfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, die mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen. Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche So-

zialhilfe unterstützt werden oder Ergänzungsleistungen erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die Sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), wo auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2022.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste-Gesundheit (SDG)*



Rückblick auf das 8. Allschwiler Sprungbrätt Festival 2022



Anders als angekündigt, zeigte sich zum Start des Festivals die Sonne. Und das Sprungbrätt war trotz kurzzeitigem Schauer am frühen Abend ein stimmungsvoller und gut besuchter Anlass.

Neben den vielen verschiedenen Choreografien und Stilen der Tanzgruppen präsentierte der Quartier Circus Bruederholz aktuelle Nummern. Sie alle begeisterten das Publikum.

Die Standbetreibenden hatten alle Hände voll zu tun und verköstigten die Besuchenden mit einem schmackhaften Angebot.

Die vielen ehrenamtlichen Helfenden, das Team des Freizeithauses und der ref. Kirchgemeinde sowie das OK des Festivals konnten immer wieder einen Blick auf das Geschehen auf dem Areal des Freizeithauses werfen. Mit Freude lässt sich festhalten: Die 8. Austragung bestand aus wunderbaren Auftritten, gelang ohne einschneidende Pannen und hatte ein begeisterungsfähiges und wohlgesinntes Publikum.

Besonders stimmungsvoll gelangen die Textdarbietungen der Slam Poet*innen, die mitreissenden Bandauftritte und der grandiose Cypher mit DJ und acht (!) MCs am späten Abend – sie hätten ein paar Zuschauende mehr verdient gehabt.

Weitere Fotos und erste Infos zum Festival 2023 unter www.sprungbraett-festival.ch.

Wir danken allen Beteiligten für das grosse Engagement – ohne all die Mitwirkenden, Träger und Sponsoren könnte dieser Anlass nie zustande kommen.

Das Organisationskomitee

Fotos: Clément Guerra



Gesprayte Bilder – kein Schandfleck, sondern Streetart

Ein Bericht zum Graffiti-Workshop.

Anfang Juni fragte Nelly Owens vom Kulturverein Allschwil-Schönenbuch das Freizeithaus an, ob es eine Wand für die Durchführung eines «Sprayer-Kurses» zur Verfügung stellen könne. Daraus entstand eine spannende Zusammenarbeit, wobei die Mitarbeitenden des Freizeithauses ihre Erfahrungen und Kontakte bei der Durchführung von Veranstaltungen im Rahmenprogramm der «Graffiti 22»-Ausstellung einbringen konnten.

Mit dem Kurator der Ausstellung, seines Zeichens Mitglied des Künstlerkollektivs ÜBR, war der Kursleiter für den Graffiti-Workshop gefunden. Eingeladen wurden Jugendliche ab 11 Jahren. Im September fanden fünf Kurstermine statt. Der Kursleiter war mit dem Gesamtprojekt sehr zufrieden: «Die Teilnehmenden durften



eine umfangreiche Betreuung geniessen, welche neben der finalen Wandgestaltung gleichzeitig auch noch einige Übungen im Bereich des Skizzierens und eine Führung durch die Ausstellung im Mühlestall beinhaltete.»

Am Wochenende vom 23. bis 25. September war die ganze Grup-

pe mit dem Wandbild an der Scheune des Freizeithauses beschäftigt. Nach dem Grundieren der Holzwand wurden Wandflächen abgeklebt, worin die Teilnehmenden mit verschiedenen Übungen das Handwerk des Sprayens erlernen und eigene Bildideen gestalten konnten: Dazu gehören gleichmässige Farbübergänge, unterschiedliche Liniendicken, gezielte Tropfen sowie harte oder auslaufende Farbkanten. Wer schon einmal eine Spraydose in der Hand hatte, weiss um die Herausforderungen beim Farbauftrag. Am grossen Wandbild beteiligten sich alle Teilnehmenden.

Der Kursleiter fasst zusammen: «Der Workshop fand bei den Teilnehmenden grossen Anklang. Im Schlussgespräch betonten die Jugendlichen einstimmig, dass sie sehr viel gelernt und auch enorm viel Spass gehabt hätten. Die Zufriedenheit und Begeisterung wurde untermauert, als ich zum

Schluss von praktisch allen zu hören bekam, dass sie auch nach dem Workshop vorhätten, die Kunst des Graffitimalens weiter auszuüben.»

Der Workshop fand mit einem Apéro vor dem Wandbild seinen Abschluss und die Teilnehmenden konnten den Anwesenden ihre Werke zeigen. Für den Kursleiter ist es wichtig, dass Streetart (Kunst im öffentlichen Raum) seine Berechtigung im öffentlichen Raum hat und dass es legale Wände für die Gestaltung gibt. Das Freizeithaus hat ausschliesslich positive Rückmeldungen erhalten und unterstützt das Anliegen des Kursleiters. Dieser blickt zufrieden auf den Workshop zurück: «Das positive Feedback freut mich natürlich sehr und ich bedanke mich bei den Teilnehmenden, dem Freizeithaus und dem Kulturverein Allschwil-Schönenbuch für das Zurverfügungstellen der Wand und für die Unterstützung bei der Realisierung.»

Das Freizeithaus-Team





kalländer

OKTOBER 2022

Kunst & Kultur

1. Militärkonzert Allschwil
Datum: 20.10.2022, 19:30–21:00
Ort: Schulhaus Gartenhof, Allschwil

Dorfleben

Allschwiler Märt
Datum: 15.10.2022, 09:00–17:00
Ort: rund um den Dorfplatz, Allschwil

Kunst & Kultur

Ausstellung «Tagträume» von Anna Kosanova
Datum: bis 11.11.2022, 08:00–21:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Dorfleben

Calvinmarkt auf dem Kirchplatz
Datum: 22.10.2022, 10:00–16:00
Ort: Calvinhaus, Allschwil

Kunst & Kultur

Pianokonzert: Conny Mulawarma
Datum: 17.10.2022, 15:00–16:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben, Allschwil

Kunst & Kultur

Landkino: Sayat Nova (Die Farbe des Granatapfels)
Spielfilm von Sergej Parajanov, Armenien 1969
Datum: 20.10.2022, 19:30–21:30
Ort: Fachwerk, Allschwil

Dorfleben

Quartierflohmarkt Bohrerhofquartier
Datum: 16.10.2022, 10:00–16:00
Ort: Bohrerhofquartier, Allschwil

Kunst & Kultur

Ausstellung «Sakrale Zeiten? – Zeitgenössische Kunst in sakralen Räumen»
Datum: 2.10.2022 – 2.11.2022, 08:00–18:00
Ort: Kirchen St. Theresia & St. Peter und Paul, Allschwil

Kunst & Kultur

Sakrale Zeiten? – Performance & Gottesdienst
Gottesdienst & Performance mit Eucharistie im Rahmen des Kunstprojektes «Sakrale Zeiten»?
Datum: 30.10.2022, 10:30–11:45
Ort: Kirche St. Theresia, Allschwil

Kunst & Kultur

Lutz Gerlach & Ulrike Mai (DE): Mit Nietzsche ans Meer (Duo Piano)
Datum: 29.10.2022, 20:00–23:00
Ort: Fachwerk, Allschwil

Kunst & Kultur

Spaziergang mit Irene Maag – Skulptur'22
Datum: 30.10.2022, 09:30–11:00
Treffpunkt: Treppe zur Kirche neben Restaurant Rössli

Kunst & Kultur

Landkino: Touki Bouki
Spielfilm von Djibril Diop Mambéty, Senegal 1973
Datum: 27.10.2022, 19:30–21:30
Ort: Fachwerk, Allschwil

Kunst & Kultur

Herstellen von Wachobjekten
Datum: 10.–12.10.2022, 09:00–12:00
jeweils Mo, Di, Mi
Ort: atelier5, Allschwil



Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:

www.kallaender.ch

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2022

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
40	07. Oktober	46	18. November
41	14. Oktober	47	25. November
42	21. Oktober	48	02. Dezember
43	28. Oktober	49	09. Dezember
44	04. November	50	16. Dezember
45	11. November	51/52	23. Dezember

Aboausgaben **Gemeindeausgaben**

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch.

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen.
Tel. 061 645 10 05,
inserate@reinhardt.ch



Seniordienst

Mittwochs-Mittagstisch



Freiwillige Helferinnen stehen beim Mittagstisch des Seniorendienstes im Einsatz. Fotos zVg

Jeden Mittwoch lädt der Seniorendienst in der Alten Post an der Oberwilerstrasse 3 (Nähe 6er-Tram-Endstation) zu Tisch. Ein aufgestelltes Team bestehend aus freiwilligen Helferinnen und Helfern bewirbt die Gäste und serviert eine gesunde, ausgewogene und preiswerte Mahlzeit.

Das Mittagessen kostet 12 Franken. In diesem Preis inbegriffen sind Suppe, Salat, Hauptgang, Des-

sert, Mineralwasser und Kaffee. Probieren Sie es aus und geniessen Sie ein Essen gemeinsam mit anderen. Da die Platzzahl beschränkt ist, wird um eine Anmeldung gebeten per Mail an info@sendias.ch oder telefonisch unter 061 482 00 25. Sie erreichen Esthi Mouliatis von Montag bis Donnerstag jeweils nachmittags.

Bernadette von Holzen für den Seniorendienst

Markt

Bohrerhof-Quartierflohmarkt

Am Sonntag, 16. Oktober, findet von 10 bis 16 Uhr der Bohrerhof-Quartierflohmarkt statt. Zwischen dem langen Loh, der Merkurstrasse, dem Schützenweg (mit zusätzlicher Teilnahme der Wegastrasse) und der Baslerstrasse verkaufen die Anwohner und Anwohnerinnen ihre Schätze aus dem persönlichen Haushalt, die einen neuen Besitzer suchen. Kommen Sie vorbei zum Stöbern, Schwatzen, Flanieren! Die Organisatoren freuen sich auf Sie! Der Flohmarkt wird organisiert vom Quartierverein Bohrerhof und findet bei jedem Wetter statt.

Yvonne Peyer für den Quartierverein Bohrerhof



Das Bohrerhofquartier lädt Mitte Oktober zum Stöbern ein. Foto zVg

Was ist in Allschwil los?

Oktober

- Fr 7. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Auf dem Lindenplatz, 8.30 bis 13 Uhr.
- So 9. Tageswanderung**
Wanderverein Allschwil. Mythengebiet, Alpthal-Holzegg/Brunni. Treffpunkt: 6.20h, Bahnhof Basel SBB, Wanderzeit: 4,5 Stunden, Aufstieg ca. 850 m/Abstieg ca. 400m/750m. Fragen an Tel. 079 658 58 07.
- Fr 14. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Auf dem Lindenplatz, 8.30 bis 13 Uhr.
- Sa 15. Dorfmärt**
Verein Märkte Allschwil. Rund um den Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr.
- So 16. Bohrerhof-Quartierflohmarkt**
Quartierverein Bohrerhof. Zwischen dem langen Loh, Merkurstrasse, Schützenweg, Wegastrasse und der Baslerstrasse, 10 bis 16 Uhr.

- Mo 17. Klassisches Konzert**
Mit Pianistin Conny Mulawar-ma. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 19. Spiel- und Jassnachmittag**
Reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch. Calvinhaus, Sitzungszimmer/Tulpenzimmer, Baslerstrasse 226, 14 Uhr.
- Einwohnerratssitzung**
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.
- Do 20. Tag der offenen Tür Zivilschutzanlagen**
Zivilschutzkompanie Allschwil. Baslerstrasse 102, Baselmattweg 131, Tulpenweg 2 und Lindenplatz 9, 11 bis 19 Uhr. Gespräch mit Philippe Hofmann, zuständiger Gemeinderat Bevölkerungsschutz, 12 bis 13 Uhr Baslerstrasse 103.
- Militärkonzert**
Mit dem Rekrutenspiel 16-2. Saal der Schule Gartenhof, 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

- Landkino**
Fachwerk Allschwil. «Sayat Nova (Die Farbe des Granatapfels)» von Sergei Parajanov, Armenien 1969. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
- Fr 21. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 13 Uhr.
- Sa 22. Calvinmarkt**
Reformierte Kirchgemeinde. Auf dem Platz vor der Christuskirche, 10 bis 16 Uhr.
- Mo 24. Dialogveranstaltung Lindenplatz**
Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 19 bis 21 Uhr.
- Di 25. Literaturplauderei**
Mit Evelyn Gmelin über Prager Autoren zwischen dem Ende des 19. und dem Beginn des 20. Jahrhunderts. Foyer des Calvinhauses, Baslerstrasse 226, 14.30 Uhr.
- Do 27. Landkino**
Fachwerk Allschwil. «Touki Bouki» von Djibril Diop Mambéty, Senegal 1973. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

- Fr 28. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Auf dem Lindenplatz, 8.30 bis 13 Uhr.
 - Bürgerjass**
Bürgergemeinde Allschwil. Saal der christkatholischen Kirchgemeinde, Schönenbuchstrasse 8, 19 Uhr. Jassbeginn 19.30. Anmeldung bis 21. Oktober per Post an Bürgergemeinde, Dorfplatz 2, Postfach, 4123 Allschwil oder online unter www.buergergemeinde-allschwil.ch.
 - Sa 29. Kantonaler Naturschutztag**
Gemeinde und Natur- und Vogelschutz Allschwil. Arbeits-einsatz auf dem Ziegeleiareal. Besammlung Bushaltestelle «Zum Sporn», Brennerstrasse, 8.30 bis circa 13 Uhr. Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Arbeitskleidung, Gartenhandschuhe.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die Lösungswörter der fünf Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Malcantone» in der Ausgabe Nummer 35, «Castagnola» (Nr. 36), «Luetschine» (Nr. 37), «Birnweggen» (Nr. 38) und «Pensionaer» (Nr. 39). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Linda Zumsteg aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über das Buch «Basel und seine Bäume» freuen, das dieses Jahr beim Reinhardt Verlag erschienen ist.

Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 1. November, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrer Adresse an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage
 1 351 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
Mail_inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

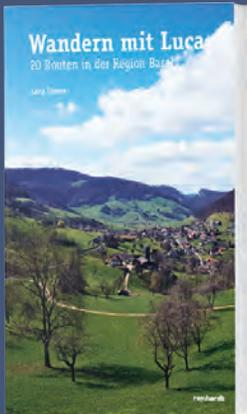
Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





20 spannende und erfrischende Routen

Luca Thoma
Wandern mit Luca
 20 Routen in der Region Basel
 152 Seiten, kartoniert
 ISBN 978-3-7245-2573-8
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

ägypt. Flussmündung	Schmetterlingslarve	gefällteltes Band aus Stoff oder Spitze	Eigenart, Charakter	engl.: grün	Austritt anges. Flüssigkeit	sehr grosse Menge	traurig, trostlos (Lage, Zustand)	Kleidungsstück	unverletzt	Teilgebiet der Mathematik
falsche Richtung					kugel-, kreisförmig			Ausruf des Verstehens		
handwarm			Hauptstadt Tschiens	3		Notizpapier			4	
grosse Trockenheit	2				früherer Zaren-erlass			ugs.: sehr viele		
Abk.: Encapsulated PostScript			Aero-Club der Schweiz (Abk.)			unterirdischer Hohlraum				5
mit der Zunge aufnehmen					Schuldsumme		7	Tanz-, Konzertraum		Gewässerrand
Zirkusarena	Handarbeitserzeugnis		weisser Baustoff	Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag			alte assyr. Hauptstadt			
	8			reinhardt					10	
				www.reinhardt.ch						
Zürcher Herbstmesse (Kw.)	Aktualisierung eines Programms	Staat in Vorderasien	Ort an der Gotthardlinie	Schallortungsgerät	Abk.: Familie	ein-stelliges Zahlwort	Gefahrensignal	ital. Gebirgs-truppe	sinn-widrig	Unvoll-kommenheit
					Obdach Rhein-zufluss					
körperliche Beschaffenheit								Stadt in Algerien		Nach-lassemp-fänger
bestimmter Artikel			Kartenspiel (frz.)			1		Stadt an der Warthe (Polen)		
Staat der USA						Opera-tions-arzt			9	
Aufgussgetränk			Gelege von Wasser-tieren					Wund-mal		
Fabelftier		6				Teil des Spinn-rades				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Wandern mit Luca» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!